

stadtland[®]

magazin

Das Mitmachmagazin für die Region.





Unser Neuzugang
in der Redaktion:
Dirk Vollenkemper aus
Sendenhorst wird ab sofort
unser Team verstärken!

Wir freuen uns sehr!
Herzlich willkommen,
lieber Dirk!

Februar – Eine Zeit, in der das Herz hüpfet und fröhlich ist...

Liebe Leserinnen und Leser,

die närrische Zeit hat schon lange begonnen, unaufhaltsam steuern wir jetzt auf den Höhepunkt der diesjährigen Karnevals-session hin. Das Brauchtumsfest der Heiterkeit, denn es gilt, Freude zu geben und zu haben. Eine Zeit, in der das Herz hüpfet und fröhlich ist.

Aber auch nach der närrischen Zeit wird bei dem ein oder anderen am Valentinstag das Herz hüpfen. Wie halten Sie es mit dem Tag der Liebe? In unserer Umfrage erzählen uns Menschen aus der Region, ob man die Liebe an diesem Tag festmachen kann.

Rund um Karneval und den Valentinstag gibt es immer ganz besondere Backwaren. Passend hierzu besuchten und interviewten wir Hermann Stadtmann von der gleichnamigen Handwerksbäckerei in Sendenhorst. Er gab uns einen interessanten Einblick sozusagen »backstage« in seinen Beruf als Bäcker – ein Beruf, der unserer Meinung nach nie aussterben darf!

Wenn unser Titelbild Sie schon auf den Geschmack gebracht hat, dann sollten Sie sich auf jeden Fall zur Karnevalszeit einen leckeren Berliner gönnen. Kleiner Tipp: Neben den klassischen Berlinern gibt es die Köstlichkeit auch mit Baileys- oder Eierlikörfüllung.

Sag es durch die Blume! Rote Rosen oder lieber Orchideen zu Valentinstag? Zu der Bedeutung von Blumen fragen Sie Thomas Landau & Team vom Blumenhaus Landau in Sendenhorst. Auf Seite 10 erzählt er uns so manch eine schöne Geschichte zum Valentinstag, die er erlebt hat.

Unser Verein des Monats kommt dieses Mal aus Drensteinfurt. In diesem Jahr wird der Bürgerschützenverein St. Johannes 425 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums wird es im Juni ein mittelalterliches Spektakel mit einem großen Fest geben. Grund genug, sich diesen Termin schon zu notieren. Es wird sich lohnen!

Lassen auch Sie Ihr Herz hüpfen, und feiern Sie die tolle Zeit im Februar. Damit Sie gut durch die 5. Jahreszeit kommen, sollten Sie die 10 Regeln für die Abwehrkräfte – zusammengestellt von der Engel-Apotheke in Wolbeck (Seite 15) – beherzigen. Oder Sie stärken Ihren Körper mit einer leichten Gemüsesuppe: Das Rezept dazu finden Sie auf Seite 19.

Nichts in der Welt wirkt so ansteckend wie Lachen und gute Laune.

(Charles Dickens)



Kommen Sie gut durch diese
fröhliche (Feier-)Zeit!

In diesem Sinne,
Helau! und Hipp-Hipp! Meck-Meck!

Alexandra Wuttke
Chefredakteurin

markilux.com

Winterpreise.
Für Sommer-sonne.

Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.
markilux Designmarkisen jetzt zum Aktionspreis.

EUSTERGERLING
Rollläden • Markisen • Sonnenschutz

Spilbrinkstr. 1-5
59227 Ahlen
Telefon 02382-2611

www.eustergerling.de

Anzeige



Moment mal bitte:

Humor vertreibt den Ernst des Lebens

Und auch die Liebe immer wieder wachsen lassen
Gedanken von Wolfram Opperbeck

»Ich freu mich auf den Februar, denn der ist doch der schönste Monat im Jahr«, das sagte mir neulich ein ganz entspannter junger Bursche. Und auf meinen fragenden Blick hin ergänzte er: »Ja, Alter, da gibt's nicht nur im Karneval kräftig was zu lachen, da erinnert der Valentinstag daran, dass es die große Liebe gibt.« Schön wär's und gar nicht mal so verkehrt, oder? Weihnachten, für viele nicht unbedingt das Fest der Liebe, sondern eher der Geschenke, ist ja auch schon vorbei. Und wer keine Socken, keine Pralinen oder keinen Gutschein bekommen hat, konnte sich ja vielleicht über das größte und schönste Geschenk freuen, dass es für jeden überhaupt geben kann: ein Zeichen der Liebe, die dann auch nicht nur zur Weihnachtszeit hält.

Im Februar ist da ja auch wieder ein Tag, der an die Liebe erinnern kann: der Valentinstag! Und da kommt's ja wohl auch nicht hauptsächlich darauf an, ein Geschenk auf den Tisch zu legen. Das schönste Geschenk von Mensch zu Mensch ist doch vielmehr ein Zeichen der Liebe. Aber damit sollte es dann natürlich nach dem Valentinstag nicht auch schon wieder vorbei sein. Denn die Erinnerung, wie schön es ist, von einem anderen Menschen viel Liebe zu spüren, kann doch wohl gar nicht getopt werden, oder? Ja, es wäre durchaus wünschenswert, wenn sich die Liebe zwischen zwei oder überhaupt die Liebe unter den Menschen das ganze Jahr über bemerkbar machte. Aber eine Erinnerung daran an ganz bestimmten Tagen bringt sie ja auch schon ein gutes Stück voran. Denn von der Liebe können wir nie genug geben und nehmen. Was halten Sie denn von der Lebensweisheit, dass die Liebe blind macht? Hab' ich auch immer gedacht, aber das stimmt nicht, auch wenn unter Liebenden sicher oft mal ein

Auge zuge drückt wird. Vielleicht sehen sie ja sogar eher oft viel mehr als tatsächlich da ist... Und geradezu zu beneiden sind ja wohl die Liebenden, die sich verstehen, auch ohne ein Wort zu sagen oder mit Geschenken auf sich aufmerksam machen müssen. Es gibt einfach kein schöneres Geschenk als zu lieben und geliebt zu werden. Und das nicht nur am Valentinstag.

Aber einfacher als sich um nehmen und geben von Gefühlen der Liebe zu kümmern, ist ja zur Zeit des Karnevals wohl für nicht wenige, sich selbst und anderen möglichst viel Zeichen von Frohsinn und Scherz zu geben. Ja, mit Lachen kommt Freude auf und eine alte Lebensweisheit meint dazu: »Der verlorenste aller Tage ist der, an dem man nicht gelacht hat.« Und dazu brauchen wir übrigens weder Schnaps noch Kamelle, sondern einfach den Willen, mal wieder so richtig froh zu sein. Denn nicht nur mit Liebe, sondern auch mit Lachen kommt schon Freude auf. Und dazu gibt es auch noch eine weitere Lebensweisheit: »Wer keine Freude an der Welt hat, an dem hat auch die Welt keine Freude.« Das sind große Worte.

Aber eben nicht nur die Liebe brauchen wir, um glücklich zu sein, auch die Freude bestimmt unser Leben. Und dafür kann natürlich nicht nur der Karneval sorgen, sondern ich glaube, wir müssen immer öfter mal wieder lernen, Freude an uns selber zu finden. Denn wir dürfen doch zufrieden und froh darüber sein, was wir in vielen Bereichen unseres Lebens leisten. Und von unserer Freude und dem Lachen sollten wir dann so viel wie's geht auch weitergeben. Aber auch eins ist noch wichtig: für Schadenfreude ist nirgendwo Platz. Vielleicht hilft uns bei der Suche nach Freude ja auch die Lebensweisheit des Philosophen Friedrich Nietzsche:

»Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist, beim Erwachen schon daran denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen könnte.« Denn: »Der verlorenste aller Tage ist der, an dem man nicht gelacht hat.« Und manchmal muss man eben auch einfach fröhlich sein, um die Welt um sich herum überhaupt ertragen zu können.

»Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist, beim Erwachen schon daran denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen könnte«

Echter Humor bemüht sich übrigens auch, die Würde des Menschen nicht zu verletzen. Aber es ist in der Realität nicht immer leicht, sich seinen Frohsinn zu erhalten oder sogar Grund zum Lachen zu haben. Denn leider gibt es auch zu oft Grund zum traurig sein. Zum Beispiel, wenn man in seinem eigenen Wohnort feststellen muss, dass der Handwerker oder das Geschäft seines Vertrauens sich gegen ein großes und manchmal sogar recht unpersönliches Unternehmen nicht mehr durchsetzen kann. Und das bedeutet dann eben auch, sich mit einer entsprechenden Anonymität, entfernt von der eigenen Haustür, abfinden zu müssen. Aber wir lassen uns nicht nur Liebe und Freude, sondern auch die Hoffnung im Leben nicht nehmen und tun dafür, was wir können, oder?



Urlaub im Nordseeheilbad Cuxhaven

Lassen Sie sich
von Akticom
Seniorenreisen
zu einem wunderschönen
Urlaub einladen.

www.seniorenreisen-akticom.de
flaig@pflegedienst-akticom.de

Sprechen Sie uns an
025 06 / 30 38 10

Senioren
Reisen

Akticom

**Jetzt
neue Termine
für 2018!**

- 13.-18.05.
- 03.-08.06.
- 01.-06.07.
- 23.-28.09.

VALENTINSTAG

WIE HALTEN SIE ES MIT DEM TAG DER LIEBE? VERSCHENKST DU ETWAS?

Antworten von Menschen aus der Region



»Der 14. Februar ist für mich ein ganz normaler Tag. Ich finde, nur weil „Valentinstag“ im Kalender steht, muss man nicht Blumen oder Ähnliches verschenken. Spontan und unverhofft an anderen Tagen im Jahr ist das doch wesentlich schöner und kommt vielmehr von Herzen.«

Alexandra Böcker-Böhmer,
aus Albersloh



»Der Valentinstag für mich ein schöner Tag, an dem ich gerne mit meiner Frau und den Kindern abends essen gehe. Aber ich finde auch, dass man seinen Liebsten jeden Tag zeigen sollte, wie gerne man sie hat und sich nicht nur auf den einen Tag beschränken sollte.«

Andreas Engberding,
aus Sendenhorst



»Wahrscheinlich sehe ich den Valentinstag – wie 99,9% aller anderen Geschöpfe meines Geschlechtes auch – so, dass man seine Partnerin ja nicht nur an diesem einen besonderen Tag liebt, sondern jeden Tag. Kommt man aber ohne Präsent nach Hause, meldet sich dann doch das schlechte Gewissen. Also gehe ich zwei Tage vor dem großen Tag zum Floristiker meines Vertrauens und kaufe dann ein bis zwei Blümchen mehr zum noch Niedrigpreis, schenke sie dann meiner Liebsten und reibe mir heimlich die Hände, welch ein Fuchs ich doch wieder mal war.«

Bernhard Wegmann,
aus Sendenhorst



»Eigentlich finde ich den Valentinstag unnötig, weil man seinem Partner jeden Tag zeigen kann, wie sehr man ihn liebt. Aber trotzdem freut man sich über eine kleine Aufmerksamkeit an diesem Tage. Ich selber verschenke meistens etwas Süßes.«

Susi Munsch,
aus Rinkerode



»Der Valentinstag an sich ist mir ehrlich gesagt etwas zu kommerziell. Ich denke nicht, dass man seine Liebe nur an diesem festgelegten Tag und mit irgendwelchen Geschenken, sondern jederzeit, wenn einem danach ist, in unterschiedlichster Weise mitteilen kann. Da muss man nicht warten bis eine Rose 5 Euro kostet.«

Elke Niewöhner,
aus Ennigerloh



»Der Valentinstag selbst hat für mich keine Bedeutung, deshalb verschenke ich auch an dem Tag nichts. Er ist für mich nur ein Tag der Blumen und Geschenkeindustrie. Ich sage oder zeige meiner Frau, meinen Kindern, Familie und Freunden lieber jeden Tag, wie sehr ich sie liebe.«

Uwe Laumann,
aus Sendenhorst



»Valentinstag. Der Tag der Liebe. Aus meiner Sicht ist dieser Tag nicht wirklich nötig, weil man es nicht von einem Datum abhängig machen sollte, den richtigen Menschen eine Freude zu machen. Trotzdem ist es doch schön, seiner Liebsten oder seinem Liebsten an diesem Tag mit einer Rose ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.«

Lukas Burek,
aus Sendenhorst



»Ich halte nicht viel vom Valentinstag. Mein Mann und ich machen uns öfter im Jahr kleine Überraschungen. Da braucht es keinen festen Tag.«

Birgit Wahlert,
aus Albersloh

Foto: karosleben, pixabay.com

Lothar John
Rudolf - Harbig Str. 17 • 48324 Sendenhorst

Bauunternehmung

- Bautenschutz • Renovierung • Lehmtechnik
- Hochbau von Einfamilienhäusern

Tel. 0 25 26 - 93 67 93 mobil: 0175 - 155 22 45
mail: john-l@t-online.de

www.lehmtechnik.de

Anzeige

Christian Perrone
Meisterbetrieb für
Fliesen & Naturstein
mit Ausstellung

Am Mergelberg 15 • 48324 Sendenhorst
Tel. 0 25 26 / 951 829 • Fax 0 25 26 / 937 554 • Mobil +49 172 / 280 37 04
ch.perrone@t-online.de • www.naturstein-ch-perrone.de

**Barrierefreie
Badezimmer**

Anzeige



Mitarbeiter Kevin Lasis bei der Herstellung der Berliner

**STADTMANN – SEIT 1907
IHRE HANDWERKSBACKEREI
IN SENDENHORST**

BESTE ZUTATEN FÜR DEN GRÖSSTEN GENUSS

Die Handwerksbäckerei Stadtmann mitten im Herzen von Sendenhorst. Wenn alles noch ruhig und zufrieden schläft, wird dort schon fleißig gewerkelt. Schließlich sollen um 6 Uhr ja die ersten frischen Brötchen, Brote und Kuchen fertig sein. Wir unterhalten uns mit Hermann Stadtmann, Inhaber in der dritten Generation der gleichnamigen Handwerksbäckerei.

Hermann, wie kommt man dazu, den Beruf des Bäckers zu erlernen?

»Das war ganz einfach. Mir wurde der Beruf praktisch mit in die Wiege gelegt. Mein Vater war selbstständig, und so war ich schon als Kind oft in der Backstube und habe geholfen. Es hat mir von Anfang an großen Spaß gemacht.«

Bist du gerne Bäcker?

»Ja!« (laut und deutlich mit einem Lächeln)

Ein Bäcker macht ja eher die Nacht zum Tag. Wie sind die Arbeitszeiten?

»Die Arbeitszeiten passen sich mittlerweile saisonbedingt an. Früher gab es ein Nachtbackverbot. Vor 3:30 Uhr durften wir nicht anfangen. Auf Anforderung der Großbäckereien ist das Nachtbackverbot mittlerweile gekippt. Im Sommer und vor Feiertagen fangen wir früher an. Die Arbeitszeit pro Tag beträgt in der Regel acht Stunden.«

Wann beginnt für dich die Nachtruhe?

»Eigentlich ganz normal so zwischen 22:00 und 23:00 Uhr. Ich persönlich fange morgens mittlerweile erst gegen 6:00 Uhr an. Aber auch früher, als ich noch nachts angefangen habe, hielt ich es so. Einen zweistündigen Mittagsschlaf nach Feierabend habe ich mir aber auch gegönnt.«

Als selbstständiger Bäcker hast du sicherlich einen Vollzeitjob. Bleibt dir überhaupt noch viel Freizeit, die du nutzen kannst? Und was machst du dann am liebsten in deiner freien Zeit?

»In der Tat, ganz viel Zeit bleibt nicht. Ich halte mich mit Joggen fit. Spaziergänge mit dem Hund an der frischen Luft nutze ich, um den Kopf frei zu bekommen. Der wöchentliche Gang in die Sauna darf aber bei mir auch nicht fehlen.«

Und trotzdem hast du noch Zeit, ehrenamtlich den Gewerbeverein zu unterstützen. Wie geht das?

»Meinen Posten im Vorstand des Gewerbevereins Sendenhorst e.V. habe ich mittlerweile abgegeben. Ich habe mir die Zeit für den Verein aber gerne genommen. Mir liegt Sendenhorst am Herzen, und eine der Aufgaben des Vereins ist es, den Standort Sendenhorst attraktiv zu halten.«

In vielen Städten und Dörfern gibt es Filialen von Großbäckereien. Wo liegen die Unterschiede zu deiner Bäckerei?

»Wir haben alles vor Ort. Der Weg von der Backstube bis in den Verkaufsraum und schließlich zum Kunden ist kurz, so haben wir die Möglichkeit, auf spezielle Kundenwünsche schnell einzugehen. Zudem fertigen wir keine Industrieware. In einer kleinen Bäckerei hat der Teig viel mehr Zeit für seine Geschmacksbildung. Zudem arbeiten wir ohne künstliche Zusatzstoffe.«

Woher kommen eure Rohstoffe?

»Wir achten bei der Wahl unserer Rohstoff-Lieferanten darauf, nur mit den Besten zusammenzuarbeiten. Nur mit Rohstoffen höchster Qualität können wir auch in der Qualität backen, der wir uns verschrieben haben. Besonderen Wert legen wir auf einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Anbau des Getreides und den Verzicht auf genveränderte Rohstoffe. Besonders stolz sind wir auf unseren Sauerteig. Er wird eigens angesetzt und reifen gelassen. So entsteht mit der Zeit ein Sauerteig, der den Gebäcken ihren einzigartigen Geschmack verleiht. Wir lassen unseren Sauerteig regelmäßig in einem Labor überprüfen, um unseren Kunden eine gleichbleibende Qualität zu gewährleisten.«

Wie hat sich das Sortiment in Richtung Brötchen und Brot in den letzten Jahren verändert?

»Früher gab es eigentlich nur das Bauernbrot, das Graubrot, das Schwarzbrot und das sogenannte Kasseler. Auch die Auswahl an Brötchensorten war eher klein. Mit zunehmender Nachfrage nach Körnern ist die Auswahl an Sorten mittlerweile schier unendlich. Wir probieren auch viel aus, und so ändert sich das Sortiment mittlerweile stetig.«

Bei euch gibt einen sogenannten Brotfahrplan. Was bedeutet das genau?

»Wir als kleinere Bäckerei können nicht jeden Tag über 30 Sorten anbieten. Mit dem Brotfahrplan haben die Kunden den Überblick, wann ihr Brot im Sortiment ist. Zu den täglichen Stammsorten kommen jeden Tag zwei bis drei Spezialbrote.«

Gibt es speziell zum Valentinstag ein besonderes Angebot an Leckereien?

»Zu dem Tag steht vor allem das Herz im Vordergrund. Wir bieten Herzen aus Baguetteteig, kleine Joghurtherzen und Herzen mit Makronen und Obst an. Zudem fertigen wir auf Wunsch auch Herztorten mit Beschriftung.« Zuvor steht aber noch der Karneval auf dem Terminplan. Berliner sind zu der Zeit sehr gefragt, oder?

»Ja, das stimmt. Berliner gehen zur Karnevalszeit sehr gut. Neben dem klassischen Berliner mit Marmeladenfüllung fertigen wir noch Berliner mit Baileysfüllung und Eierlikörfüllung. Zusätzlich wird es noch Berliner ohne Alkohol mit einer Vanillecremefüllung geben.«

Isst du – trotz täglicher Herstellung von hauptsächlich leckeren Süßwaren – selbst gerne Süßes? Oder greifst du eher zu etwas Herzhaftem?

»Also... von Süßem kann ich nicht genug bekommen. Gerne genieße ich am Nachmittag ein schönes Stück Kuchen.«

Was ist deiner Meinung nach das Besondere an der Handwerksbäckerei Stadtmann?

»Das ist eindeutig das Team. Wir haben 12 Angestellte, die ausgezeichnet als Team zusammenarbeiten. Das Brot kann am Ende nur so gut verkauft werden, wie zu Beginn der Kette der Teig bearbeitet wurde. Viele meiner Mitarbeiter sind schon seit vielen Jahren bei uns. Alle haben Spaß an der Arbeit, und dies bekommt am Ende natürlich der Kunde zu spüren.«

Wie geht es mit der Handwerksbäckerei weiter?

»Mein Wunsch ist es, in zwei Jahren aufzuhören. Dann bin ich 65 Jahre, davon 50 Jahre Bäcker. Mein Sohn kann die Nachfolge aus gesundheitlichen Gründen leider nicht antreten. Aber ich bin jetzt schon auf der Suche nach Alternativen. Es laufen auch schon einige Gespräche, aber eine endgültige Entscheidung ist noch nicht gefallen.«

Genießen Sie die handwerkliche Kunst des Backens ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Bäckerei Stadtmann

Stadtmann
Handwerksbäckerei und Café



... und entspannen Sie bei Kaffee & Kuchen in unserem Café ...

Unter www.handwerksbaeckerei-stadtmann.de stellen wir uns vor.

Schauen Sie mal rein! Hier finden Sie uns: Kirchstraße 15 – 16 • 48324 Sendenhorst Tel. 02526 / 13 28

- Meisterliches Handwerk
- Hauseigene Rezepturen
- Echter Genuss

Anzeige



Eiscafé

EisVogel

**Jetzt zur Winterzeit:
Crêpe & Waffeln
genießen!**

ÖFFNUNGSZEITEN
Di – So: 12 – 18 Uhr
Montag Ruhetag (außer Feiertag)

Westtor 22b • 48324 Sendenhorst

Anzeige



Feuershow Marktplatz



Ritterkampf



www.buerger-drensteinfurt.de

BÜRGERSCHÜTZEN DRENSTEINFURT

Drensteinfurt erwartet ein großes Fest

Mittelalter Spektakel
am 9. und 10. Juni

Schützenfeste feiern hat im gesamten Münsterland eine große Tradition. In Drensteinfurt und seinen Ortsteilen gibt es insgesamt 6 Schützenvereine, die in jedem Jahr diese Tradition aufrechterhalten.



Tancredo und Lothar

ZUR GESCHICHTE

Die Gründung der Bürgerschützen geht auf das Jahr 1593 zurück. Im Jahre 1593 schloss sich in Drensteinfurt eine christliche Bruderschaft um Schlossherr Johann von der Reck zusammen, um sich zu einer Schutzgemeinschaft gegen Räuber und Banditen zu wehren. Man befestigte Steinfurt im Dreingau mit Wall, Graben und Palisadenzäunen, errichtete drei wehrhafte Stadttore – Münster-tor, Mühlentor und Hammer Tor – und bewaffnete sich, um das Leben der gesamten Bevölkerung zu schützen. Das war die Geburtsstunde des Bürgerschützenvereins St. Johannes.

Schon im Sommer 1594 schufteten die »Schutzbrüder oder Schützenbrüder« an der Werse; so musste vom Münstertor bis hin zum Mühlentor die Werse aufgeworfen und vertieft werden. 1623 Alarm! – Überfall auf das Wigbold! – Sengend und plündernd richteten sich die Truppen jetzt gen Stewwert. Einmal mehr bewies die Drensteinfurter Befestigung ihre Qualität. Die Stadt konnte nicht eingenommen werden. Die Bürgerwehr war allgegenwärtig hinter den Palisadenzäunen auf den Wällen – davor die breiten Gräben. Reiter wurden mit Pfeil und Bogen ferngehalten, die vordringenden Fußtruppen zurück in die Werse gedrängt. Es folgten bewegte Zeiten.

Noch heute gibt es den Bürgerschützenverein St. Johannes, der mit seinen nunmehr 425 Jahren der älteste Drensteinfurter Verein ist und heute 675 Mit-

glieder zählt. Der Verein gehört zu den Aktivposten in der Wersestadt. Unter dem Motto »Miteinander leben, miteinander feiern« versuchen die Bürgerschützen, die gesamte Bevölkerung mit einzubinden. Über das alljährliche Schützenfest mit Vogelschießen, Festumzügen durch die Straßen mit anschließendem Parademarsch, mit Polonaise zum Haus Steinfurt und »Großem Zapfenstreich« hinaus sind die Bürgerschützen auch bei anderen Aktivitäten präsent.

Seit über 20 Jahren ist das »Bürgerzelt« ein wichtiger Anlaufpunkt auf dem Drensteinfurter Weihnachtsmarkt. Seit dem Jahr 1994 stellen sie den Maibaum auf dem Marktplatz auf und bereichern mit dieser Aktion das alljährliche Sommer-Feeling der Kaufmannschaft in Drensteinfurt. Der Höhepunkt des Vereins ist aber ohne Zweifel das alljährliche Schützenfest, das in jedem Jahr traditionell im Juni gefeiert wird. Hier werden der Bier- und Schützenkönig ausgeschieden. Die Drensteinfurter feiern gemeinsam im Schlosspark im großen Festzelt.

425-JÄHRIGES JUBILÄUM

Das Jahr 2018 steht bei den Bürgerschützen ganz unter dem Zeichen des 425-jährigen Jubiläums. Schon Ende April werden in Drensteinfurt an den 3 Eingangsbereichen Stadttore an die Zeit von 1593 erinnern.



Hofstaat 2017

JUBILÄUMSFEIER 15. – 17. JUNI

Vom 15. bis zum 17. Juni findet dann das eigentliche Jubiläum statt.

Den Auftakt macht das Vogelschießen am Freitag. Am Samstag erwarten die Bürgerschützen dann befreundete Vereine der näheren Umgebung zum großen Festumzug. Über 1000 Schützen und Musiker werden erwartet, die sich nach dem Umzug zum großen Stelldichein am

Schloss Haus Steinfurt, im Schlosspark und am Abend zum großen Festball versammeln werden. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildet am Sonntag der traditionelle westfälische Frühschoppen mit vielen Gästen. Festredner und Schirmherr ist NRW Minister Karl-Josef Laumann.

Die Bürgerschützen sind sich sicher, der Drensteinfurter Bevölkerung und hoffentlich vielen Gästen eine unvergessliche Festwoche präsentieren zu können.

MITTELALTER SPEKTAKEL AM 9. & 10. JUNI

Ein besonderer Höhepunkt wird sicherlich das große Mittelalter-Spektakel am 9. + 10. Juni sein. Dann werden gewandete Händler, Handwerker, Ritter und Landsknechte das Sagen im Drensteinfurter Schlosspark haben und ihre Stände und Zelte aufstellen. Sänger und Gaukler bieten ein abwechslungsreiches Programm, das am Samstag bis Mitternacht geht. Bei Schwertkämpfen, Vorführungen von Kanonen, Schleudern und Gewehren wird es spannend und manchmal auch laut.

AUSSTELLUNG IN DER ALTEN POST FILMVORFÜHRUNG AM 13. JUNI

Gerade für die Drensteinfurter ist sicherlich die Ausstellung in der Alten Post interessant. Der Schützenbruder Peter Sacher hat viele Fotos von zurückliegenden Schützenfesten zusammengetragen, die dort ausgestellt werden. Alle vorhandenen Filmaufnahmen wurden zu einem ca. 90-minütigen Film zusammengeschnitten, und eine über 200-seitige Festschrift gibt die Geschichte des Vereins eindrucksvoll wieder. Die Filmvorführung ist im Rahmen eines Festes am Mittwoch, 13. Juni, vor der Alten Post geplant.



MARKT NR.1 PRÄSENTIERT

RANZENMESSE

03. FEBRUAR 2018

VON 10:00 BIS 15:00 UHR

WO?

IN DEN RÄUMEN DER FITNESSPARK company

DRENSTEINFURT, RAIFFEISENSTR. 1

ATTRAKTIVE ZUGABEN ZU JEDEM RANZEN

+ ÜBERRASCHUNGEN FÜR DIE KINDER!

MARKT NR. 1

MARKT 1 - 48317 DRENSTEINFURT

WWW.MARKT-NR1.DE

ÜBERRASCHUNGEN

AKTIONSSETS

FACHBERATUNG

NEUHEITEN

MESSEANGEBOTE

TESTEN & PROBIEREN

FREIER EINTRITT

:-)

Anzeige

Besser geht's immer:

Mehr Stauraum.
Auch für Schnickschnack.



www.moebel-gassmoeller.de

prisma

Möbel Ihr Einrichtungshaus
Gaßmüller
www.moebel-gassmoeller.de



Besuchen Sie
auch unsere
Internetseite!

Heinrich Gaßmüller Einrichtungshaus GmbH | Bürener Straße 51 | 48317 Drensteinfurt
Telefon: 02508/98 433-0 | Telefax 02508/98 433-10 | E-Mail: info@gassmoeller.de

Anzeige

BLUMENHAUS FLORISTIK LANDAU

Nicht vergessen!

14. Februar ist Valentinstag



Thomas Landau

Bald ist es wieder soweit. Der Tag der Liebe steht vor der Tür – der Valentinstag. Vor allem Männer nutzen den Tag, um ihre Liebste mit einem Blumengruß zu überraschen.

Das Team vom Blumenfachgeschäft Thomas Landau an der Neustraße ist auf den Tag gut vorbereitet. »Wir starten knapp sieben Tage vorher mit

den Planungen«, berichtet der Floristikfachmann. »Ich schaue mir die Blumen und die Preise an, und dann wird eingekauft. Großen Wert lege ich auf Fairtrade-Ware. Ich weiß genau, woher meine Blumen kommen.«

Zum Valentinstag warten auf die Kunden wieder eine große Auswahl an Blumen, Gestecken, Sträußen und kleinen Geschenken sowie verschiedene Dekoartikel. Im Blumenladen von Thomas Landau werden nicht nur die Frischverliebten, die meistens rote Rosen bevorzugen, fündig. Gerne erstellt das Team um Thomas Landau auch individuelle Geschenke. Den Ideen

sind hier keine Grenzen gesetzt. »Ob Blumen-gestecke mit einer Flasche Sekt oder mit Pralinen – bei frühzeitiger Bestellung versuchen wir, alle Idee umzusetzen«, freut sich Thomas Landau auf die Herausforderungen, etwas Neues und ganz Individuelles zu gestalten.

Thomas Landau blickt auf eine mehr als 20-jährige Erfahrung als Floristiker zurück, und da gibt es so manch eine schöne Geschichte zu erzählen.

»Ich erinnere mich an zwei kuriose Valentinsgeschenke. Zu einem sollten wir mal wirklich wertvollen Schmuck in einen Blumenstrauß einarbeiten. Ich habe den Schmuck erst kurz vor der Fertigstellung bei uns anliefern lassen. Dieser war einfach zu wertvoll, um ihn einfach ein paar Tage bei mir im Laden liegen zu lassen. Aber noch schöner war eigentlich, dass ich mal in den Valentinsstrauß einen Ring einarbeiten sollte. Mit der Auslieferung, zur Arbeitsstelle der Frau, überbrachte ich dann den Heiratsantrag.«

Nur falls alle Rosen am 14. Februar auf dem Heimweg von der Arbeit schon weg sein sollten, sollte genau überlegt werden, womit die Liebste überrascht werden kann. Wer frisch verliebt ist, für den mag sich ja Flieder eignen. Der steht für die erwachende



Liebe, wie die Autorin Vanessa Diffenbaugh in ihrem Buch »Die verborgene Sprache der Blumen« sagt. Orchideen wären auch eine gute Idee. Die bedeuten elegante Schönheit. Aber Obacht! Manche Blumen sprechen eine ganz andere Sprache. Die Narzisse etwa soll der Beschenkten zu verstehen geben, dass sie ganz schön eitel ist. Schlimmer ist da nur der Krokus, der so viel sagt wie: Ich muss mir das alles noch überlegen.

Damit auch wirklich jeder die Möglichkeit hat, seine Liebsten zu beschenken, hat das Blumenfachgeschäft Landau am Valentinstag durchgehend von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet.

»IHR PLATZ«

Die Drogerie – Einkaufswelt im Herzen der Stadt Sendenhorst

Gelungenes Konzept

Zu Recht mit Stolz blicken Evelyn und Bernd Gassner mit ihrem Drogerie-Team auf die letzten vier Jahre zurück. »Es war schon ein Sprung ins kalte Wasser, als wir uns 2013 entschlossen, im vorderen Teil der Immobilie Weststraße 9 – 11 einen »Ihr Platz« zu eröffnen«, so die beiden Inhaber. Kein Wunder, denn beide kommen aus einer ganz anderen Branche, der Werbefotografie. Tatkräftig standen ihnen von Anfang an die Filialeiterin Susanne Falke und ihre Stellvertreterin Petra Linnemann zur Seite. Beide verfügen über mehr als 30 Jahre Drogerieerfahrung und möchten ihren Job mit keinem anderen tauschen. Zusammen mit ihren Kolleginnen bilden sie ein starkes Team.

»Seit zwei Jahren sind wir nun auch Partner der »DroNova« und konnten damit unser Drogerie-marktprofil stärken. So können wir noch mehr auf die Wünsche unserer Kunden eingehen. Das war uns immer ein großes Anliegen«, sagt Bernd Gassner. Auch die Teilnahme an Aktionen des Gewerbevereins und der Stadtverwaltung, um die Attraktivität der Sendenhorster Innenstadt weiterhin zu erhalten und zu fördern, ist für den »Ihr Platz« eine wichtige Selbstverständlichkeit.

Das Sortiment hat sich auf den großzügigen 400 Quadratmetern Verkaufsfläche in den vergangenen vier Jahren – stets vor dem Hintergrund,



Das Team v. l.: Evelyn Gassner, Dagmar Beumer Scheidtsteger, Susanne Falke und Petra Linnemann

einem möglichst breiten Publikum gerecht zu werden – immer ein wenig verändert. Sehr viel Wert wird auch auf den persönlichen Kontakt zum Kunden gelegt. »Wir möchten, dass die Menschen uns ansprechen, wenn sie etwas nicht finden und Beratung benötigen. Das ist das, was unseren Job ausmacht und Spaß macht«, erklärt Susanne Falke. »Und nicht selten enden diese Gespräche anschließend in einem netten Plausch, so viel Zeit muss sein«, ist sich das Team einig.

Großen Zulauf erfährt der Markt auch von den Patienten des St. Josef-Stiftes und der angrenzen-

den Reha-Klinik. »Es kommen viele Patienten zu uns, denen oft eine Kleinigkeit fehlt. Sie können uns gut zu Fuß erreichen. Die einen haben etwas zu Hause vergessen, oder es ist verbraucht, und andere versorgen sich mit kleinen Annehmlichkeiten, um ihren Aufenthalt noch ein bisschen zu versüßen. Aber eins haben alle – das ist Zeit«, kennt Susanne Falke ihre Kunden genau.

Für diejenigen, die das Stift nicht verlassen können, bietet der »Ihr Platz« einen Lieferservice an.

DROGERIE »IHR PLATZ« SENDENHORST:

Körper- und Schönheitspflege, Lebensmittel und Süßwaren, alkoholfreie und alkoholhaltige Getränke, frei verkäufliche Arzneimittel, Lesehilfen, Schreibwaren, Frottier- und Wäschewaren, Putz- und Reinigungsmittel, Leuchtmittel, Batterien und Fotoabteilung... und vieles mehr.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag 8.00 Uhr – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

BLUMENHAUS FLORISTIK LANDAU

Thomas Landau
Fleurop-Dienst

Oststr. 1 – 3
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526 – 1546



Am 14. Februar
ist Valentinstag.

Sag es durch
die Blume.

Anzeige

„Kiss“ Kosmetik – Verwöhnen Sie sich mit professioneller Qualität.



- Drogerieartikel
- internationale Düfte
- vom Fotosofortdruck bis zum Fotopräsent

Ihr Platz Weststr. 9 | 48324 Sendenhorst | Öffnungszeiten | Montag bis Freitag von 8.00 bis 19.00 Uhr Samstag von 8.00 bis 16.00 Uhr | www.ihrplatz-sendenhorst.de



Anzeige

WORKOUT FITNESS
SENDENHORST

Gähnen Over!

Muskeln – die Fettverbrenner

Als Hauptgrund für die Ausbreitung des Übergewichts und der Fettleibigkeit wird immer wieder angeführt, dass die Betroffenen zu viel essen. Doch es hat sich gezeigt, dass die Menschen heute im Vergleich zu den Urahnen sogar im Durchschnitt 600 Kilokalorien täglich weniger zu sich nehmen, aber dafür im Schnitt nur 300 Kalorien pro Tag durch ihre Muskeln verbrauchen. Das bedeutet zwar weniger Kalorienzunahme im Laufe der Jahre, aber zugleich auch wesentlich weniger Kalorienverbrauch durch Inaktivität, wodurch sich Tag für Tag ein Kalorienüberschuss ergibt. **Dies ist ein ganz maßgeblicher Grund für das Übergewicht.**

Denn das Gewicht eines jeden Menschen wird durch seine Energiebilanz bestimmt. Wie die Energie in den Körper kommt, ist einfach: Die Kalorienaufnahme hängt davon ab, wie viel Nahrung der Mensch zu sich nimmt und woraus diese besteht. Der Verbrauch der Kalorien dagegen unterliegt vielen Faktoren.

DER VERBRAUCH DER KALORIEN DAGEGEN UNTERLIEGT VIELEN FAKTOREN.

1. Es wird eine bestimmte Zahl von Kalorien benötigt, um die Lebensvorgänge in Zellen, Gewebe und Organen zu erhalten
2. Es wird Energie für die Verdauung der Nahrung gebraucht.
3. Es werden Kalorien verbrannt, um die Körpertemperatur aufrecht zu erhalten.
4. Und schließlich wird Energie für die Bewegung des Körpers benötigt.

Die drei ersten Punkte sind weitgehend festgelegt. Einfluss haben wir auf den vierten Punkt. Ein jeder von uns kann seine Energiebilanz beeinflussen: durch den Gebrauch seiner Muskulatur.

Wer seine Muskulatur regelmäßig trainiert, verbraucht Energie, und wer mehr Energie verbraucht, als er zu sich nimmt, der verliert unweigerlich Gewicht. Aber für viele Menschen trifft dies leider nicht zu: Die zunehmende körperliche Inaktivität führt zu einem Überschuss an Energie, der unweigerlich als Fett abgelagert wird.

KRÄFTIGUNGSTRAINING & ERNÄHRUNGSUMSTELLUNG

Beginnen Sie mit regelmäßigem Kräftigungstraining. Dies ist in Kombination mit einer Ernährungsumstellung eine wirksame Art, den Fettanteil am Körper zu verringern. Sie können auf diese Weise unweigerlich Ihren Grundumsatz erhöhen, indem Sie Muskulatur kräftigen. 1 kg Muskulatur verbrennt im Jahr ca. 2,4 kg Fett ohne Bewegung, für Trainingsstarter ist es gut möglich, 3 kg Muskulatur im ersten Jahr aufzubauen und somit 7,2 kg Fett zu verlieren. Das Ergebnis ist ein gestraffter Körper.





Info & Anmeldung unter:
0 25 26 / 9 39 01 71
www.workoutfitness.de

Das **ANGEBOT** für Aufgeweckte:
FITNESS-START 2018
ab € 29,⁹⁹ mtl.



Gartenstraße 6 · 48324 Sendenhorst

Anzeige

Träume trinken ... Wolken schmecken ...

von Conny Hallmann

Wie oft zwingt uns das Schicksal in die Knie und wir schaffen es nicht Limbo zu tanzen oder aus der Zitrone die das Leben uns reicht, Limonade zu machen.

So wie viele Sprüche es uns empfehlen. Dann aber gibt es diesen besonderen Menschen, der sich Freund nennt.

Der sich zu uns auf den Boden setzt und sagt: Ach, lass uns doch mal Wolken schmecken, Träume trinken, Sehnsucht wecken.

Hab sie mit Zauberstaub umhüllt und mit zärtlichen Gefühlen gefüllt. Von Musik umschmeichelt, ganz sanft, wie gestreichelt.

Melodie für das gesprungene Herz, legt sich wie Balsam und lindert den Schmerz.

Träum dich hinter den Mond, wo Sternblumen blühen Traumseifenblasen glitzern und nicht verglühn.

Nun nimm meine Hand, aufstehen, entdecken... Wie mögen Träume und Wolken wohl schmecken?

Wer solche Freunde hat braucht das Leben nicht fürchten.



Letztendlich zählt doch immer
»der Glaube, die Hoffnung, die Liebe«

All diese Drei wünsche ich Ihnen
Conny Hallmann

Foto: mploscar, pixabay.com

%



Abersloh, Kirchplatz 2, Tel. 02535 8148

WINTER SALE

Anzeige

KREUZFAHRTEN

Die angenehmste Art zu reisen!

Willkommen an Bord! Tauchen Sie mit uns ein in die großartige Welt der Kreuzfahrten. Eine Kreuzfahrt ist eine ganz besondere Art des Reisens – wie sonst könnten Sie so entspannt und komfortabel die Welt entdecken wie an Bord eines modernen Schiffes? Die Auswahl reicht von super-modernen Luxus-Linern bis hin zur charmannten Postschiff-Flotte der Hurtigruten. Ob Mittelmeer, Nordland, Transatlantik-Route oder lieber Karibik, Südamerika oder gar einmal um die ganze Erde – bei uns finden Sie die ganze Vielfalt der Kreuzfahrten.

Nicht nur den Zielen sind keine Grenzen gesetzt, auch die Auswahl an Reedereien ist groß: Von AIDA und TUI Cruises über Costa bis zu Norwegian Cruise Line und MSC Kreuzfahrten sind viele namhafte Reedereien bei uns im Angebot. Schiffsreisen sind der ideale Urlaub für die ganze Familie mit abwechslungsreichem Programm, Kinderanimation und verschiedenen Destinationen, die Sie in organisierten Ausflügen oder auf eigene Faust entdecken können. Aber auch für ältere Gäste bieten Kreuzfahrten eine entspannte und bequeme Form der Rundreise ohne lästiges Kofferpacken und ständiges Wechseln von Hotels. Zudem

geben deutschsprachige Schiffe mit komplett ausgestatteten Krankenstationen an Bord ein großes Gefühl der Sicherheit.

Ein Erlebnis der Extraklasse erwartet Sie mit der Event-Kreuzfahrt Stars del Mar, die vom 13. bis 17. Juni 2018 ab Mallorca in See stechen wird. Mit an Bord auf der brandneuen »Mein Schiff 6«: Weltstar Chris de Burgh, Manfred Mann's Earth Band, Hermes House Band, Ross Antony und viele andere. Freuen Sie sich auf exklusive Konzerte, Meet & Greets mit Ihren Lieblingskünstlern und ein herausragendes Entertainment-Programm. Wir empfehlen: Schnell buchen und die besten Plätze sichern!

Die Beliebtheit von Schiffsreisen steigt kontinuierlich, und in vielen Fällen entscheiden am Ende Geschmack und Geldbeutel, auf welchem Schiff man seine Reise antritt. Es gibt für jedes Interesse das richtige Schiff.

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team vom Sendenhorster Reisebüro Gerhardt



Anzeige

**SENDENHORSTER
REISEBÜRO GERHARDT**

Weststraße 6 • 48324 Sendenhorst
Tel 02526 – 9380945 • Fax 02526 – 9380947

info@sendenhorster-reisebuero.de
www.sendenhorster-reisebuero.de



ENGEL-APOTHEKE
IN WOLBECK

Fit und gesund durch die 5. Jahreszeit

Trotzen Sie dem nasskalten Wetter!

Für die Jecken und Narren unter uns steht während der Karnevalszeit natürlich der Spaß an erster Stelle. Jetzt gilt es, nicht schlapp zu machen und fit, gesund und feierfreudig zu bleiben! Für den Körper bedeutet der Karneval allerdings jede Menge Stress. Kälte, Alkohol und viele Menschen in vollen Kneipen strapazieren das Immunsystem. Beugen Sie vor!

Mit den Tipps von der Engel-Apotheke wird es sicher nicht nur ein feucht-fröhliches, sondern auch ein gesundes Vergnügen! ... und das nicht nur zur Karnevalszeit!

10 REGELN FÜR DIE ABWEHRKRÄFTE

1 – Entspannung muss sein:

Unser Körper braucht regelmäßige Ruhepausen, insbesondere in turbulenten Zeiten. Wichtig deshalb, ausreichende Erholungsphasen in den Alltag einzubauen, etwa genügend Zeit für Frühstücks- und Mittagspausen. Ebenfalls günstig: nach der Arbeit abschalten, Musik hören, sich etwas Leckeres kochen, einen Yogakurs besuchen, spazieren gehen ...

2 – Sanft abhärten:

Gezielte Wärme- und Kältereize machen widerstandsfähiger und schützen so vor Infekten. Gut ist etwa der regelmäßige Gang in die Sauna. Einen ähnlichen Effekt haben Wechselduschen.

3 – In Bewegung bleiben:

Wer regelmäßig Sport treibt, ohne sich beim Training zu verausgaben, tut seinem Immunsystem Gutes. Ideal sind moderate Ausdauersportarten wie Schwimmen, Radfahren und Nordic Walking. Aber: Bei den kleinsten Anzeichen eines kommenden Infektes gilt »Sportverbot«!

4 – Fitmacher futtern:

Unser Immunsystem braucht das richtige »Futter«, um dauerhaft leistungsfähig zu bleiben. Fitmacher fürs Immunsystem sind unter anderem Vitamin C, Zink, Eisen, Selen und Vitamin E. Wichtig für die Abwehr sind auch sekundäre Pflanzenstoffe wie Polyphenole, die den Zellstoffwechsel anregen und schädliche Zellabfälle entsorgen. Für eine optimale Vitalstoffzufuhr sorgt eine ausgewogene Ernährung, eventuell sind zusätzlich spezielle Ergänzungspräparate aus der Apotheke sinnvoll. Patrizia Tilly – Fotolia.com

5 – Herzhaft lachen:

Wissenschaftler bestätigen, dass gute Laune und Spaß am Leben das Immunsystem stärken können.

6 – Ausschlafen:

Zur Stärkung der Abwehr sollten wir ausreichend schlafen. Für erholsamen Schlaf sorgt ein ruhiges, dunkles und kühles Schlafzimmer. Ebenfalls hilfreich: Möglichst immer zur gleichen Zeit ins Bett gehen und aufstehen.

7 – Pflanzenpower nutzen:

Sonnenhut, Kapland-Pelargonie, Lebensbaum und Färberröhre gehören zu den Pflanzen, die den Abwehrkräften bei der Arbeit helfen. Die volle Kraft der Pflanzen steckt in immunstimulierenden Arzneimitteln aus der Apotheke.

8 – Raus aus der Routine:

Allzu leicht verfällt man im Alltag in einen Trott, der nicht immer gesund ist. Dann heißt es: Raus aus der Routine! Schalten Sie den Fernseher ab, und tun Sie Dinge, die Ihnen Spaß machen: spazieren gehen, sich mit Freunden verabreden, Musik hören, selbst musizieren, malen, basteln ...

9 – Warm anziehen:

Warm und wetterfest verpackt können uns die Wintertemperaturen nichts anhaben. Vor allem Kopf, Hals und Füße dürfen nicht frieren. Also: dick anziehen und dann nichts wie raus an die frische Luft! Bewegung im Freien ist Balsam fürs Immunsystem.

10 – Langsam loslegen:

Es gibt viele Möglichkeiten, um das Immunsystem im Alltag zu stärken. Wichtig ist jedoch, sich dabei nicht zu überfordern. Versuchen Sie, erst einmal ein paar unserer Tipps konsequent umzusetzen und das »Pensum« dann langsam zu steigern.

Wenn Sie nun mit vielen Erkrankten umgehen müssen...

Tatsächlich können Erkältungsviren beim Niesen meterweit fliegen und so einen Menschen nach dem anderen anstecken. Stundenlang überleben die Viren auf Möbeln, Türklinken oder Tastaturen. Einmal angefasst und mitgenommen, gelangen die Erreger durchs Augenwischen, An-die-Nase-Fassen oder auch über den Mund schnell auf die eigenen Schleimhäute – und schon hat die Erkältung wieder jemanden erwischt.

»Abstand halten, regelmäßig Hände waschen, und die eigene Abwehr stärken.

Das zusammen ist die beste Strategie, um sich Erkältungen vom Leib zu halten«, sagt Dr. Eike Eymers, Ärztin im AOK-Bundesverband.

Abstand, bitte!

Halten Sie von niesenden und hustenden Zeitgenossen einen Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter ein. Besser noch: Wenden Sie sich von hustenden oder niesenden Personen kurz ab. Auch beim Sprechen ist »auf Distanz gehen« Pflicht. Auf Umarmungen und Händeschütteln sollte man besser gleich verzichten.

Besonders wichtig ist in Erkältungszeiten eine gute Handhygiene. Tipp: Waschen Sie sich regelmäßig mit pH-neutraler Seife die Hände, nach jedem Toilettengang, vor jeder Mahlzeit, beim Nachhausekommen, nach jedem Körperkontakt mit Erkrankten, nach Fahrten in öffentlichen Verkehrsmitteln – und ruhig auch mal zwischendurch. 20 Sekunden gelten als ausreichend. Im Büro und zu Hause außerdem wichtig: Regelmäßig durchlüften, um Viren heraus und frische Luft herein zu lassen.

Und wenn es dann doch schlimmer wird und der Arzt nötig ist: Nutzen Sie die Gelegenheit, und lassen Sie direkt mal Ihren Impfstatus überprüfen!

Foto: Erwin Lorenzen, pixelio.de // WerbeFabrik, pixelio.de

BERATUNG MIT HERZ UND VERSTAND

20% Rabatt*

Unser Geschenk für Sie:
Einfach Coupon vorlegen und Sie erhalten 20% Rabatt auf Orthomol Immun und Vital. Eine Kombination mit einem weiteren Coupon oder Rabatt ist nicht möglich.

*dieser Gutschein ist gültig bis zum 28.02.2018!

Inh. Alexandra Hochstein
Fachapothekerin für
Offizinpharmazie,
Ernährungsberatung,
Naturheilverfahren
& Homöopathie

Münsterstr. 9 • 48167 Münster-Wolbeck
Tel: 02506 - 9317-11 • Fax: 02506 - 9317-12
www.engel-apotheke.de
info@engel-apotheke.de

Anzeige



Mach mit!

Regina Hermsen und Nicole Müller von der Buchhandlung Buchfink in Wolbeck stellen uns jeden Monat ein besonderes Buch für die Verlosung zur Verfügung. Viel Spaß beim Beantworten der Gewinnspiel-Frage und viel Glück beim Gewinnen!

VERLOSUNG: JEDEN MONAT EIN BUCH VON DER BUCHHANDLUNG BUCHFINK IN WOLBECK

BUCH-GEWINN IN DIESEM MONAT: »MANCHMAL IST ES FEDERLEICHT« – VON KLEINEN UND GROSSEN ABSCHIEDEN«

Autorin: Christine Westermann | Verlag: Kiepenheuer&Witsch



Kann man Abschiednehmen lernen? Das Thema Abschied begleitet uns ein Leben lang. Für Christine Westermann war es wie für viele Menschen von klein auf angstbesetzt. Erst jetzt, in einem Alter, in dem das Abschiednehmen zu einer häufig geübten Praxis wird, gelingt ihr ein offener, zugewandter Blick darauf. Mit unnachahmlichem Charme und Witz erzählt sie, wie es dazu gekommen ist.

Natürlich ist die Furcht vor Verlust noch immer dabei, sie wird jedoch gepaart mit neuem Mut, Veränderung anzunehmen. Anekdotenreich, ernst und selbstironisch zugleich erzählt Christine Westermann von Erfahrungen und Situationen, die ihre Wahrnehmung geschult und sie auf einen neuen Weg gebracht haben.

DIE AUTORIN:
CHRISTINE WESTERMANN

Christine Juliane Westermann, geboren am 2. Dezember 1948, ist eine deutsche Fernseh- und Radiomoderatorin, Journalistin und Autorin.

Sie arbeitete als freie Journalistin für RIAS 2, produzierte Filme und Reportagen und moderierte im ZDF Die Drehscheibe. Später wechselte sie zum WDR und moderierte die Aktuelle Stunde. Viele kennen sie jedoch aus der Sendung Zimmer frei!, die sie zusammen mit Götz Alsmann moderierte. Westermann ist auch als Moderatorin für den Radiosender WDR 2 tätig. Seit 2 Jahren ist sie außerdem Teilnehmerin in der Neuauflage des Literarischen Quartetts im ZDF.

GEWINNSPIEL-FRAGE: WELCHE SENDUNG MODERIERTE DIE AUTORIN ZUSAMMEN MIT GÖTZ ALSMANN?



Wer die Antwort weiß, schickt uns bitte bis zum 10.02.2018 eine E-Mail an gewinnspiel@stadtlandmagazin.de oder eine Postkarte mit Antwort, Namen und Telefonnummer an die Redaktions-Adresse (siehe Impressum auf Seite 31).



Buchhandlung Buchfink

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Kompetente Beratung, persönliche Empfehlungen, durchgehende Öffnungszeiten, Geschenkideen, wechselnde kulturelle Veranstaltungen, Autorenlesungen, Austausch mit Buchfreunden, Online-Lieferservice

Buchfink GbR · Nicole Müller & Regina Hermsen · Münsterstraße 11 · 48167 Münster
Telefon: 02506 / 302 77 64 · Mail: info@buchfink-buchhandlung.de

Anzeige



Die Leseratte zu Besuch in der Redaktion.

WIR FÖRDERN DAS LESEN:
DAS STADTLAND MAGAZIN
UND DAS VERSICHERUNGSBÜRO
GESCHERMANN & SCHUMANN

CARA – GESPENSTERMÄDCHEN SIND GRÜN

Grün leuchtend und rotzfrech: Cara, das Gespenstermädchen, mischt Jonathans Leben ganz schön auf! Mit ihren Streichen weist sie Jonathans fiese Klassenkameraden in die Schranken und auch die kinderfeindliche Hausverwalterin Frau Krakenhuber bekommt Caras Gespensterkräfte zu spüren. Mit seiner neuen grünen Freundin hat Jonathan endlich wieder Spaß und der Umzug nach Berlin ist doch nicht so schlimm. Aber dann verliert Cara plötzlich ihre Kräfte und Jonathan muss alles daran setzen, sie zu retten ...



DER AUTOR:
RALF LEUTHER

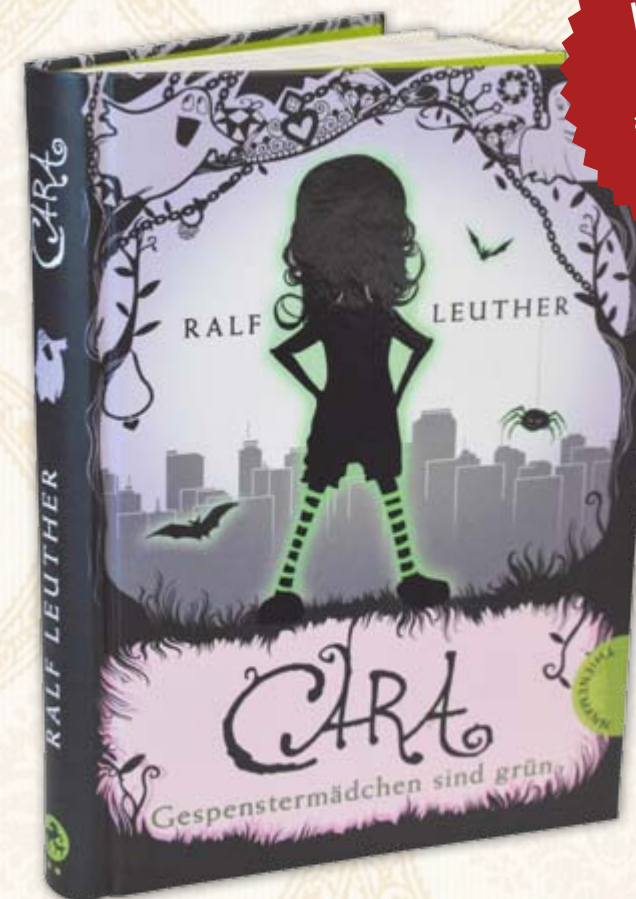
Ralf Leuther, geboren 1961 im kleinen Eifelstädtchen Schleide, wuchs mit drei Geschwistern und vielen Haustieren auf. In Köln studierte er Germanistik, Soziologie und Philosophie und arbeitete als Journalist und Drehbuchautor – zum Beispiel für die Sesamstraße. Er lebt heute in Berlin und schreibt Bücher und Drehbücher.

Foto: Moorhenne, Dani260, pixelio.de

VERLOSUNG: JEDEN MONAT EIN KINDERBUCH

BUCH-GEWINN IN DIESEM MONAT: »CARA – GESPENSTERMÄDCHEN SIND GRÜN«

Autor: Ralf Leuther | Verlag: Thienemann-Esslinger Verlag GmbH
Altersempfehlung: 8 – 10 Jahre



LÖSE DAS
RÄTSEL
auf Seite 31 und
gewinne
dieses Buch!

THERAPIE.NETZWERK



Praxis für Legasthenie-
und Dyskalkulie-Training
Logopädie

Britta Maus
Dipl. Legasthenie- und
Dyskalkulietrainerin (EÖDL)

Roswitha Dehn
Logopädin

Neustr. 1
48324 Sendenhorst

0 25 26 / 93 93 353
dyskalkulie-praxis@t-online.de
www.dyskalkulie-training.com

ANETTE
KREYSERN
RAUMGESTALTUNG

GARDINEN- UND POLSTERWERKSTATT

WEST II 9A • 48324 ALBERSLOH
T 02535-931517 • M 0171-9527051

Anzeige



FRAUENFLOHMARKT 2018

Treffpunkt für alle Schnäppchenjägerinnen

Realschule St. Martin, Auf der Geist 7 in Sendenhorst am Samstag, 17. Februar von 14 – 17 Uhr

Der fünfte Sendenhorster Frauenflohmarkt lädt Verkäuferinnen und Käuferinnen zum ausgiebigen Einkaufsbummel ein.

Der Verein »FiZ Sendenhorst und Albersloh – Lokales Bündnis für Familien« organisiert in der Realschule St. Martin, Auf der Geist 7, in Sendenhorst am Samstag, 17. Februar, von 14 – 17 Uhr einen Treffpunkt für alle Schnäppchenjägerinnen.

Frauen haben die Möglichkeit, Kleidung, Schuhe, Schmuck, Accessoires und andere schöne Dinge in eigener Regie zu verkaufen. Gegen eine Standgebühr von 10 € sind Anbieterinnen herzlich eingeladen, ihre Schätze feilzubieten, ebenso freuen sich die Veranstalterinnen über viele einkaufslustige Besucherinnen!

Tische für den Verkauf in der Größe von 1,80 x 0,70 m werden gestellt. Es können auch Kleiderstände zur Präsentation der Kleidungsstücke mitgebracht werden. Für diese werden zusätzlich zur Standgebühr 3,50 € extra veranschlagt. Der Eintritt für den Flohmarkt beträgt 2 €, begleitende Herren haben freien Eintritt.

Abgerundet werden kann der Einkaufsbummel mit selbst gebackenem Kuchen,

Kaffee oder einem Gläschen Sekt im Frauen-Flohmarkt-Café.

Alle Einnahmen kommen dem Verein »FiZ« zugute. FiZ ist ein Netzwerk für Familien und Generationen in Sendenhorst und Albersloh. Gemeinsam übernehmen hier ehrenamtlich Engagierte und Träger von Familienhilfe Mitverantwortung und stellen die »Familie ins Zentrum«.



Anmelden können sich Anbieterinnen in der KiTa Biberburg unter der Telefonnummer 02535. 1265 oder per E-Mail an: kita@kita-biberburg-albersloh.de.

Münsterstr. 4
Münster-Wolbeck
Telefon 02506 3032023
www.wolle-im-glueck.de

WIR MACHEN WEITER!

Das möchten wir mit Ihnen am Samstag, 10.02.2018 ab 15 Uhr feiern!

Sabine Markfort & Ute Bachmann

- hochwertige Wolle und Garne
- Strickzubehör
- Anleitungen und Magazine
- kreative Knöpfe und andere Accessoires
- handgefertigte Lederwaren
- Lesungen und Events
- Kurse zu unterschiedlichen Themen

Anzeige

Gemüsesuppe mit Mettendchen



REZEPT: Leichte Gemüsesuppe mit Mettendchen

für 4–6 Personen

ZUTATEN:

4 Mettendchen, 200 g Weißkohl, 200 g Spitzkohl, 200 g Möhren, 100 g rote Paprika, 40 g Zwiebeln, Gemüsebrühe

ZUBEREITUNG:

Den Weißkohl und Spitzkohl in dünne Streifen schneiden, die Möhren schälen und raspeln, die Paprika in dünne Streifen schneiden, und die Zwiebeln in kleine Würfel schneiden. Im Anschluss alles vermengen.

Die Mettendchen in 1 cm dicke Scheiben schneiden und in heißem Fett anschwitzen. Das Gemüse mit in den Topf geben und etwas mitschmoren.

Mit Gemüsebrühe auffüllen und gar schmoren lassen.

Eine Gemüsesuppe mit einer fantastischen Leichtigkeit!

Dazu schmeckt ein leckerer Pfannkuchen oder, wie wir heute gewählt haben, unsere leckere Bratleberwurst.

**Guten Appetit wünscht Ihnen
Ursula Austermann**

In diesem Monat kocht für uns Ursula Austermann vom Hofladen Austermann in Warendorf eine leichte Gemüsesuppe mit Mettendchen.

Nach vielen deftigen Gerichten in der Winterzeit ist eine leichte Kost jetzt wunderbar geeignet. Mit viel Gemüse und einer ordentlichen Portion Vitaminen ist es gerade in der Winterzeit wichtig, dem Körper etwas Gutes zu tun.

Alle Zutaten dafür finden Sie selbstverständlich im Hofladen. Familie Austermann freut sich auf Sie!



hausgemachte
SPEZIALITÄTEN
aus dem Münsterland

"Gurken vom Feinsten!"

- Gurken
- Obst & Gemüse
- Marmeladen/Gelees
- Wurst-Spezialitäten
- Saucen/Pesto
- Backmischungen

Hofladen Austermann • Neuwarendorf 24 • 48231 Warendorf
www.hofladen-austermann.de • 0 25 81 - 61941

Haben Sie ein tolles Rezept auf Lager? Wollen Sie das nächste Mal für uns kochen oder backen? Einfach E-Mail an: redaktion@stadtlandmagazin.de



Lustig im Moment

Gedanken von Glücksverteilerin Sonja Schrapp

Ich bin ja so gerne lustig. Eigentlich sobald ich auf Leute treffe. Vor allem, wenn sie mir fremd sind. Zum Beispiel an der Supermarktkasse oder einfach auf der Straße, im Bus, im Schwimmbad, in der Bibliothek oder auf einer Businessveranstaltung.

Mir fallen aber auch meistens »nur« lustige Sachen ein. Sobald jemand etwas laut sagt, weiß ich schon einen witzigen Kommentar. Zack ist er raus, und alle haben Spaß. Ich freue mich über diese Eigenschaft, denn sie macht es mir leicht, auf angenehme Art mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Zuerst sind die Leute erstaunt, weil sich da ja jemand einmischt, aber dann sind sie belustigt und freuen sich über den unerwarteten Spaß.

Humor öffnet Türen und erleichtert das menschliche Miteinander. Eine Leichtigkeit macht sich breit, die wir nur all zu oft im Alltag vermissen. Humor hat aber noch viel weitreichendere Eigenschaften!

Mit Humor und Offenheit kann man zum Beispiel ganz wunderbar und angenehm eine angemessene Beschwerde vorbringen:

Vor kurzem hatte ich mal ein echt teures Brötchen bei einer Bäckereikette meines Vertrauens erworben. Zuhause bemerkte ich, dass es ganz platt und innen nicht fertig gebacken war. Blöd.

Heute kam ich mal wieder in den Laden und sagte lächelnd und freundlich: »Heute möch-

te ich mich mal über ein Brötchen bei euch beschweren.« Ich erklärte, was ich meinte.

Die Verkäuferin war sehr freundlich und dankbar. Sie sagte, sie wisse, was ich meine und dass solche Brötchen dann eigentlich nicht verkauft werden dürften. Sie schenkte mir ein tolles neues, und auch meine zwei anderen Brötchen, die ich heute kaufen wollte, musste ich nicht bezahlen!

Lustige und freundliche Ehrlichkeit und überlegtes Tun machen glücklich und bewegen was!

Lasst uns also viel öfter lustig und neugierig sein. An Karneval können wir das fast alle. Warum also nicht immer oder immer wieder öfter zwischendurch?

Foto: Alexas_Fotos, pixabay.com



HIPP-HIPP!
MECK-MECK! MÄÄH

Wolbeck bebt und lacht, weil Karneval einfach Freude macht!!

Vater und Tochter regieren

Traditionell feiert man in Wolbeck den Karneval eine Woche vor Rosenmontag. Farbenfrohe und unterhaltsame Veranstaltungen rund um den Ziegenbocksmontag erwarten Freunde des Karnevals in Wolbeck. Ihren Höhepunkt erreicht die närrische Sause am Montag, den 5. Februar. Das bunte Treiben startet um 10:49 Uhr mit dem Kinderumzug. Um 14:11 Uhr zieht dann der große Karnevalsumzug durch den Ortskern von Wolbeck. Ausklang des närrischen Treibens ist schließlich im großen Festzelt an der Feuerwache.

In dieser Session steht Andreas II. (Westenberg) als Hippenmajor an der Spitze der ZiBoMo Gesellschaft. Mit Martin Graß und Frank Krause als Adjutanten hat sich Andreas II. ein Team ausgesucht, das seinesgleichen sucht. Seine Tochter, die diesjährige Jugendhippenmajorin, Leah I. (Westenberg), hat auch einen gehörigen Schuss Karneval im Blut. Ihre Adjutantin Mara Bruns komplettiert das karnevalistische Fünfgestirn dieser Session. »Ich freue mich riesig auf diese Session und bin der festen Überzeugung, dass dieses Team mit uns Aktiven wieder einmal eine furiose fünfte Jahreszeit feiern wird«, so der Präsident der Karnevalsgesellschaft ZiBoMo Wolbeck e.V. Torsten Laumann.

Hintergrundfoto: Tim Reckmann_pixelio.de



KARNEVAL // STADTLAND



„Da kann man nicht »meckern«!“

Ursula und Kurt Lange
Wolbecker Windmühle 15 b
48167 Münster-Wolbeck
Telefon 0 25 06 / 30 21 60
Telefax 0 25 06 / 30 21 66

info@das-landhotel-zur-muehle.de



DAS LANDHOTEL
»ZUR MÜHLE«
— GARNI —

Anzeige

GETRÄNKE
ZIMMERMANN
...wenn's um Getränke geht – Anruf genügt!

02501/ **40 44**

Lieferungen jederzeit möglich:
Sendenhorst • Wolbeck • Albersloh...

Rufen Sie uns an!

Wir liefern nach Absprache direkt ins Haus!
48165 Münster-Hiltrup – Hansestraße 14 • Fax 02501 / 255 53
www.zimmermann-getraenke.de • info@zimmermann-getraenke.de



Anzeige

Ital. Eis Café
MISURINA

Inh. Fam. De Bona
Hiltruper Str. 2
48167 MS-Wolbeck
Tel. 02506/1522



Seit 1975
in
Wolbeck

Anzeige



KURZ VORGESTELLT

Ich bin's der Berliner

Die närrische Leckerei

Berliner, in manchen Gegenden auch Kreppeln oder Krapfen genannt, sind das Karnevalsgebäck schlechthin. Der klassische Berliner wird mit Marmelade gefüllt und mit Kristall- oder Puderzucker bestreut oder mit Zuckerglasur bestrichen.

Insbesondere während der tollen Tage werden eine Menge Variationen der in Fett ausgebackenen Hefeteigbällchen angeboten. So gibt es Karnevalsberliner mit Scho-ko-, Vanille-, Eierlikör- oder Quarkcreme gefüllt, glasiert mit Schokolade oder buntem Zuckerguss und fantasievollen Dekorationen.

Selbst vor Füllungen mit hochprozentigem Kirschwasser machen die Bäcker nicht halt.

Dafür, dass der Berliner nährwerttechnisch ein Schwergewicht ist, sorgt nicht so sehr der Teig. Dieser besteht in der Regel aus Mehl, Zucker, Milch, Hefe, Eigelb und – je nach Rezept – manchmal noch aus Butter oder Margarine. Für den üppigen Fettgehalt des Berliners, er wiegt im Durchschnitt circa 70 Gramm und enthält 10 bis 14 Gramm Fett, ist aber vor allem das Frittieren verantwortlich. Durch das Ausbacken in Öl erhöht sich der Fettanteil um mehr als das Doppelte. Je nach Füllung, Zutaten und Größe kommt ein

gebackener und dekoriertes Berliner auf etwa 200 bis 400 Kilokalorien. Knapp zur Hälfte besteht ein Berliner aus Kohlenhydraten, der Eiweißanteil beträgt etwa vier bis fünf Prozent.

Dass der Berliner ausgerechnet zur Karnevalszeit Hochkonjunktur hat, hat mit der darauf folgenden Fastenzeit zu tun. Die mittelalterlichen Fastenregeln verboten den Verzehr von Fleisch, Milchprodukten, Alkohol und Eiern. Deshalb wurde vorher noch mal ausgiebig geschlemmt und gefeiert, um verderbliche Vorräte aufzubrauchen und gut durch die Fastenzeit zu kommen.



Hölscher
Fachgeschäft für Raumaussstattung

Bettwaren | Bettwäsche | Bodenbeläge | Badteppiche | Protierwaren
Gardinen | Polsterungen | Sonnen-Insektenschutz | Gardinenwaschservice

Weststraße 3 • 48324 Sendenhorst • Fon 02526 1280 • Mobil 0171 5851133
hoelscher-sendenhorst@t-online.de | www.hoelscher-sendenhorst.de

Anzeige



Prinzessin Andrea I.
bei der Proklamation im Januar



Die Kinderregenten
Anna Mia I.
(Borgmann) und
Noah I. (Averesch)

SENNHORST ABSCHLAU –
HELAU !!

Närrischer Endspurt

Prinzessin Andrea I. regiert

Prinzessin
Andrea I.

Die Größe des Steins, der den Verantwortlichen der Sendenhorster Karnevalsgesellschaft »Schön wär's« vom Herzen gefallen sein muss, ist sicher kaum zu beschreiben. In wirklich allerletzter Sekunde hat sich doch noch eine Regentin für die laufende Session gefunden. Andrea I. (Westphal) hat Mitte Januar mit ihrem Gefolge die Herrschaft über die Narren in Sendenhorst und Albersloh übernommen. Unterstützt wird sie dabei von Anna Mia I. (Borgmann) und Noah I. (Averesch). Die beiden Neunjährigen wurden auf der Kinderkarnevalsfeier am 13. Januar im Haus Siekmann als neue Kinderregenten präsentiert.

DAS PROGRAMM DER JECKEN IM
ENDSPURT DER NÄRRISCHEN SESSION
HAT ES DURCHAUS IN SICH:

Es beginnt am 3. Februar mit der eigenen Galaprunksitzung im Saal des Sendenhorster Bürgerhauses. Programmchefin Sabrina Pohl-

kamp hat erneut ein tolles närrisches Programm auf die Beine gestellt. So dürfen sich die Besucher der Prunksitzung auf die Coerder Cometen, die Tanzgarde des KC Hoetmar, die eigene Garde und viele Programmpunkte mehr freuen. Den krönenden Abschluss der Sitzung macht schließlich die »Alte Beckumer Stadtwache«. Die Truppe aus Beckum ist seit Jahren Stammgast in Sendenhorst und versteht es immer wieder, den Saal so richtig zum Kochen zu bringen. Um 19:11 Uhr beginnt die große Sitzung der Sendenhorster Narren. Einlass ist ab 18:30 Uhr.

Für Andrea I. ist die Galaprunksitzung der Start in die letzte heiße Woche. Knapp 60 Termine stehen auf dem Plan. Ein wahrer närrischer Marathon. Höhepunkt der Regentschaft sind dann aber sicher die Schlüsselübergabe und der Rosenmontagsumzug durch die Innenstadt von Sendenhorst. Wie gewohnt, wird es auf dem Marktplatz wieder eine große Bühne geben. Nach dem Sturm auf das Rathaus werden die Narren hier noch mit einem närrischen und musikalischen Programm versorgt. Mit dabei ist natürlich der Spielmannszug der SG Sendenhorst, der Fanfarenzug Blau-

Weiß Sendenhorst und die Stadt- und Feuerwehrkapelle Sendenhorst. Die drei Musikzüge werden abwechselnd ihr Können unter Beweis stellen und das närrische Volk so richtig in Stimmung bringen.

Der Rosenmontagsumzug startet traditionell um 11:11 Uhr. Anschließend besteht dann für das närrische Volk die Möglichkeit, den Straßenkarneval ausgiebig zu feiern. Im Festzelt auf dem Marktplatz sorgt DJ Michael von der MEG Beschallungstechnik für die passende Musik. Gegen 15:30 Uhr sollte der Marktplatz dann noch einmal aus allen Nähten platzen. Schlagersänger Stefan Stürmer wird die Herzen der Narren sicher im Sturm erobern. Mit reichlich Feierlaune und der gewohnten Portion Textwitz im Gepäck sorgt der sympathische Entertainer für die richtige Stimmung.

Veranstaltungen im Bürgerhaus



Rosenmontags- Party

mit DJ Maik aus Ahlen
12. Februar 2018 • ab 14 Uhr • im Thekenbereich
(Dieses Jahr nicht im Keller!)



Graue Erbsen Essen mit Bismarckhering & Bratkartoffeln

14. Februar 2018 • ab 12 Uhr • im Restaurant
Reservieren Sie sich rechtzeitig einen Platz!
Pro Person 11,50 €



Große Party zum Internationalen Frauentag

mit Enes Begovic und Advina Begic
10. März 2018 • Einlass ab 19 Uhr • im Saal
(Auch Männer sind gerne gesehen!)
Kartenvorverkauf 15 € • Abendkasse 20 €

BürgerHAUS
RESTAURANT

Weststr. 5 - 7, Sendenhorst
Tel.: 0 25 26 13 13 • Mobil: 0172 74 83 452
E-Mail: esef-stila@hotmail.de • www.restaurant-buergerhaus.de

Anzeige

ROLB Bedachungen GmbH
Dachdeckermeister
Fassaden • Isolierungen • Bauklempnerei
Wir wünschen allen Karnevalisten
vergnüglihe Stunden!
Borsigstraße 2 • 48324 Sendenhorst
Telefon 025 26/14 31 • Fax 36 68



EVERSWINKEL HELAU

Wir feiern Karneval an jedem Ort

43. Karnevalsumzug im Vitusdorf



Mit der großen Kolping Karnevalsshow am 3. Februar in der Everswinkeler Festhalle beginnt für die Narren des Everswinkeler Karnevals der Endspurt der närrischen Zeit.

»Von Schule und Sport – wir feiern Karneval an jedem Ort« lautet das Motto des diesjährigen Regentenpaares Martin I. und Elke I. (Steinbach). Eine Woche später steht dann schon der karnevalistische Höhepunkt für das Prinzenpaar auf dem Programm. Am Sonntag (11. Februar) werden Martin I. und Elke I. beim Umzug durch die Straßen des Vitusdorfes dem närrischen Volk zuwinken.

Es werden wieder viele tausend Besucher erwartet. Und da ist es ganz besonders wichtig, dass die Zusammenarbeit mit den Umzugsorganisatoren, der Stadt und der Polizei perfekt klappt.

Die bewährte Kooperation wird hier zwischen Polizei, Kreisjugendamt, Ordnungsamt der Gemeinde Everswinkel und der EKG fortgesetzt. Unter dem Motto »Keine Kurzen für Kurze« möchte die Everswinkeler Karnevalsgesellschaft auf das Problem Alkohol unter Jugendlichen aufmerksam machen. Die Polizei wird zusammen mit dem Ordnungsamt Kontrollen durchführen.

Ein akustisches Glanzlicht des Umzuges im Vitusdorf wird wie in den vergangenen Jahren auch wieder der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Albersloh sein. Für weitere Partymusik aus der Konserve werden dann aber auch die Besatzungen der vielen Wagen sorgen.

Bunt ist die Rosensonntagswelt für die kleinen Karnevalisten schon eine Stunde vor dem Umzug. Auf dem Magnusplatz wird die Wartezeit der Nachwuchsnarren mit einem bunten Bühnenprogramm verkürzt. Am Veilchendienstag heißt es dann für Martin I. und Elke I. Abschied nehmen. Nach dem traditionellen Fischessen im Gasthof Arning und einer Videopräsentation des Umzuges wird der Karnevals-Fuzzi verbrannt.



Fotos: Westfälische Nachrichten



HOETMAR – HELAU

Ein Golddorf außer Rand und Band

Prinzessin Petra II. von Fiskus und Hibiskus

Einer der noch jüngsten Karnevalsumzüge im Kreis Warendorf zieht mittlerweile aber auch schon hunderte von Narren an die Straße. Der anfangs doch kleine und feine Umzug am Karnevalssonntag ist mittlerweile nicht mehr klein, aber immer noch fein. Vor allem bei den jüngeren Fans der närrischen Zeit ist der Lindwurm in Hoetmar sehr beliebt. »Ich bin sehr zufrieden mit der Entwicklung des Umzuges in Hoetmar. In diesem Jahr sind es wieder an die 30 Wagen und Fußgruppen die knappe 2 Stunden durch das Dorf ziehen«, freut sich der Präsident des KC Hoetmar Norbert Liermann über die Wertschätzung, die der

Karneval in Hoetmar mittlerweile erfährt. Auch in diesem Jahr startet der Umzug am Tulpensonntag (11. Februar) um 11.11 Uhr.

Seit dem 17.11.2017 regiert Prinzessin Petra II. (Klokenbusch) von Fiskus und Hibiskus das närrische Volk des KC Hoetmar. Für sie ist der Umzug im eigenen Dorf natürlich der Höhepunkt ihrer Regentschaft. Sieben Jahre schon ist sie mit ihrem Club ein Bestandteil des Lindwurms, und zwar als Fußgruppe. Und genau das wird sie nun als Prinzessin beibehalten und auf einen eigenen Karnevalswagen verzichten. Die Oberrärrin mag da lieber die Nähe und den direkten Kontakt zum Narrenvolk. »Als Fußgruppe ist man viel näher am Geschehen dran«, so die Regentin des Karnevalsclubs Hoetmar. Mit Petra II. präsentieren die Verantwortlichen des KC Hoetmar in ihrer noch jungen Geschichte übrigens schon zum vierten Mal eine Prinzessin.

Nach dem Umzug geht die närrische Sause dann im Festzelt am Sportplatz weiter.



Präsident Norbert Liermann



Wohnmobilvermietung in Warendorf-Hoetmar



Einfach Urlaub!

Jürgen Kötter & Ludger Wüller
Wohnmobilvermietung GbR
Holtrup 34 • 48231 Waf-Hoetmar
Telefon 0157-54 26 64 16
0157-74 42 64 86
E-Mail info@womo-warendorf.de
Internet www.womo-warendorf.de

Anzeige

Mein Makler
IN MEINER STADT ZUHAUSE
IHR IMMOBILIENEXPERTE IN MÜNSTER

Wir bieten Ihnen:

- Verkauf, Vermietung von Immobilien
- Ermittlung des Marktwertes
- Gewerbe-, Anlageimmobilien
- Grundstücke
- Home Staging
- Finanzierung

T. 02535 - 7339044
info@foit-immobilien.de

stadtland magazin

Toilettenwagen Hartmann

Hoetmarer Dorfbauernschaft 7
48231 Warendorf
Tel. 02585 / 9409920
Fax 02585 / 9409921
info@toennes-haueschenwagen.de

www.toennes-haueschenwagen.de

Anzeige

Tipps zur Heizsaison

Die Heizsaison dauert in Deutschland grob von Oktober bis April. Mit richtigem Heizen kann der Verbraucher nicht nur Geld sparen, der sinnvolle Umgang mit der Heizung vermeidet zusätzlich Schimmelbildung. Aber was passiert, wenn nach einem langen Sommer die Heizung in Ihrer Mietwohnung nicht anspringt? Wir haben für Sie einige Tipps zusammengestellt, mit denen Sie gut durch die Heizsaison kommen.

Wer Geld sparen möchte, indem er wenig heizt, tut sich häufig keinen Gefallen. Das hat verschiedene Gründe. Zum einen werden Zimmer, die konsequent zu wenig beheizt werden, häufiger von Schimmel befallen, da etwaige Feuchtigkeit an kalten Wänden kondensiert. Zum anderen nimmt es einen viel längeren Zeitraum in Anspruch, ein Zimmer zu heizen, wenn die Temperatur im Zimmer erst einmal unter zwölf Grad Celsius gesunken ist. Ein zu starkes Heizen hat allerdings auch seine Nachteile, so sinkt in diesem Fall die Luftfeuchtigkeit im Zimmer, was das Risiko für Atemwegserkrankungen erhöht. Empfohlen werden 20 Grad für Wohnzimmer und Küche, 22 bis 24 Grad für Bade- und Kinderzimmer sowie 16 Grad im Schlafzimmer.

Um richtig zu heizen, muss die Heizung aber funktionieren. In Mietwohnungen gibt es

immer wieder Streit, weil nach dem Sommer die Heizungen nicht richtig laufen. Von Oktober bis April müssen Heizungsanlagen in Wohngebäuden so programmiert sein, dass sie zwischen 6 Uhr morgens und 23 Uhr abends eine Mindesttemperatur von 18 bis 22 Grad ermöglichen. Liegen die zu erreichenden Temperaturen darunter, so liegt ein Mangel vor. Der Mieter ist dann verpflichtet, den Vermieter unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen. Hierbei sollten Sie unbedingt daran denken, den Zeitpunkt zu nennen, an dem der Mangel erstmals aufgetreten ist. Setzen Sie zudem eine Frist, bis wann der Mangel behoben werden soll. Die Mitteilung sollte unbedingt schriftlich erfolgen und zur Sicherheit per Einschreiben an den Vermieter gesendet werden. Außerdem sollten Sie im Fall einer längeren Beeinträchtigung ein Protokoll führen, in dem Sie die Temperaturen samt Uhrzeit vermerken. Dies dient Beweis Zwecken. Hierfür reicht es, wenn Sie einmal tagsüber und einmal abends die Temperaturen messen.

Aber seien Sie nicht zu vorschnell bei der Androhung von Mietminderungen. Eine kurzzeitige Unterbrechung der Heizleistung gehört zum allgemeinen Lebensrisiko. Die Heizung muss mindestens an zwei bis drei Tagen hintereinander ausgefallen sein oder die geforderte Leistung nicht erbracht haben. Im Zweifel sollten Sie diesbezüglich sowie zur die Höhe der Minderung einen Fachmann befragen.

HEIZKOSTEN SPAREN, ABER WIE?

Um Heizkosten zu sparen, sollten Sie die Heizkörper in Ihrer Wohnung nicht mit schweren Möbeln zustellen. Hierdurch kann die Heizung die Wärme nicht ungehindert abgeben. Möbel oder auch schwere Gardinen kosten bis zu 15 Prozent der abgegebenen Wärme. Hauptaugenmerk sollten Sie stattdessen auf die verschiedenen Verluststellen legen. Schwachpunkte können Rollladenkästen, der Spalt unter der Tür (vor allem bei Altbauwohnungen) sowie die richtige Fassadendämmung sein. Für den Rollladenkasten, durch den häufig kalte Luft in die Wohnung eindringen kann, reicht meist schon eine Dämmmatte, während die Tür mit einer sogenannten Besendichtung aus dem Baumarkt abgedichtet werden kann. Die Fassadendämmung ist natürlich die Aufgabe des Vermieters. Aber auch der Mieter kann hinter Heizkörpern an Außenwänden Dämmplatten anbringen, die den Wärmeverlust abdämpfen.

Auch kleine Handgriffe führen zum Erfolg. So sollten Sie die Heizkörper entlüften, sobald Sie ein »Gluckern« – ein Anzeichen für zu viel überschüssige Luft – nach dem Einschalten der Heizung hören. Mit einem regelmäßigen Entlüften der Heizung lassen sich die Heizkosten um bis zu 15 Prozent senken.

Letztlich ist auch das richtige Lüften der Wohnung von großer Bedeutung. Täglich verdunsten einige Liter Wasser in einem ganz normalen Haushalt. Um Schimmelbildung zu vermeiden, sollte zwei Mal täglich für einige Minuten gelüftet werden. Am besten so, dass Durchzug entstehen kann. Während dieser Zeit sollten Sie die Heizungen in der Wohnung natürlich herunterdrehen. Dauergekippte Fenster führen zwar zu viel frischer Luft in den Räumlichkeiten, die Heizleistung wird dadurch aber unnötig hochgetrieben. Außerdem kühlen Möbel und Wände aus, was vermieden werden sollte.

Für weitere Fragen:

Provinzial Versicherungsfachbüro
Geschermann & Schumann in Sendenhorst,
Tel. 02526. 93999-0

Mehr Informationen: www.provinzial-online.de



Irrtümer im Erbrecht – meistens doch anders



Andreas Rickert
Rechtsanwalt & Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

In der erbrechtlichen Beratungspraxis eines Rechtsanwalts oder Notars kommen oft (sinngemäß) die nachfolgenden Sätze – oder zumindest ähnlich falsche Vorstellungen vom deutschen Erbrecht.

Wer darauf setzt, dass er die komplizierten erbrechtlichen Zusammenhänge, die auch sehr stark von der familiären Zusammensetzung und persönlichen Umständen – beispielsweise der Vereinbarung eines Ehevertrags – abhängen, der riskiert zumindest, dass seine Vorstellungen nachher in der Praxis nicht umgesetzt werden (können). Hier eine kleine Auswahl:

»Ich lass mir mein Erbe ausbezahlen« – so etwas gibt es nicht! Zwar können die späteren Erblasser freiwillig eine schenkweise Zuwendung zu Lebzeiten vornehmen, die auf das spätere Erbe ganz oder teilweise anzurechnen ist. Oft geht damit aber auch ein Verzicht auf Erbteil und Pflichtteil einher. Einen Anspruch darauf haben mögliche Erben aber nicht und schon gar nicht auf bestimmte Nachlassgegenstände wie etwa Immobilien.

»Wenn ich sterbe, gehört doch eh alles meiner Frau – oder zumindest die Hälfte« – ohne Testament auf keinen Fall. Ohne Testament gilt die gesetzliche Erbfolge, in der der Ehepartner nie alles alleine erbt. Außerdem gilt bei mehreren Erben, wie zum Beispiel in der gesetzlichen Erbfolge, dass immer eine Erbengemeinschaft entsteht, die alles gemeinschaftlich erbt. An dieser Erbengemeinschaft haben alle Miterben eine

Beteiligung, d. h. eine bestimmte Quote. Die Erbengemeinschaft kann nur einstimmig handeln, so dass es nicht selten dazu kommt, dass ein Erbe die Versteigerung des Nachlasses zur Aufteilung der Erbschaft beantragt.

»Ich hab' doch nichts zu vererben« – falsch! Beim Erbfall werden nicht einfach nur Vermögen und Schulden zu den Erben verschoben, wie es sich die meisten vorstellen. Vielmehr wird die verstorbene Person ersetzt durch die Erben(gemeinschaft), die sich auch um Angelegenheiten wie die Beerdigung und Haushaltsauflösung zu kümmern hat. Wer verantwortlich sein soll, sollte daher genau bedacht werden, auch wenn der Nachlass nicht aus großen Reichtümern besteht.

»Ich will nicht, dass so viel Erbschaftssteuer anfällt« – eine meist unbegründete Sorge! Die Schenkungs- und Erbschaftssteuerfreiheiten, d. h. Beträge, die man steuerfrei erben kann, sind durchaus großzügig bemessen, je nachdem, wie nah man mit dem Erblasser verwandt war. So können beispielsweise Ehepartner steuerfrei bis zu 500.000 Euro erben, Kindern immerhin 400.000 Euro. Allerdings können nicht-verheiratete Partner nur auf einen kleinen Freibetrag von 20.000 Euro bauen, während alles darüber hinaus mit bis zu 30 Prozent zu versteuern sein kann. Eine genaue Prüfung lohnt sich also, da durch geschickte frühzeitige Verfügungen Freibeträge mehrfach genutzt werden können.

»Bei mir ist nur das Haus zu vererben« – sollen einer Person einzelne Vermögensgegenstände zukommen, so spricht das Gesetz nicht vom Erben, sondern von einem Vermächtnis. Die Wortwahl ist also wichtig. Dass ein Erblasser ausschließlich eine Immobilie sein Eigen nennt, ist unwahrscheinlich. Schließlich gibt es auch noch den Hausrat, oftmals Fahrzeuge, Versicherungen, laufende Verträge usw. Bei einem Erbfall erfolgt schließlich lediglich der Austausch der Person, d. h. die Erben treten universell an die Stelle des Erblassers in alle Rechte und Pflichten ein. Kein Testament ist also auch keine Lösung und Rat vom Fachmann angezeigt!

Uebbert Brinkmann & Partner mbB

RECHTSANWÄLTE HAMM

Dr. Paul Uebbert
• Rechtsanwalt

Dr. Marlies Brinkmann
• Fachanwältin für
Medizinrecht
• Fachanwältin für
Arbeitsrecht

Andreas Rickert
• Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht
• Notar

Anne-Kathrin Heckl
• Fachanwältin für
Familienrecht

Im Sundern 78
59075 Hamm

Tel.: 02381 . 378777-0
Fax: 02381 . 378777-7
info@uebbert-brinkmann.de

SENDENHORST

Peter Abke
• Rechtsanwalt

Oststraße 22
48324 Sendenhorst

Tel.: 02526. 937311
Fax: 02526. 937312
p.abke@uebbert-brinkmann.de



Das Team



www.uebbert-brinkmann.de

UEBBERT BRINKMANN & PARTNER mbB
Rechtsanwälte • Fachanwälte • Notar

Anzeige

Immer da, immer nah.

Ihr Versicherungsschutz in professionellen Händen. Direkt vor Ort.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Geschermann & Schumann OHG

Osttor 1, 48324 Sendenhorst, Tel. 02526/939990, geschermann-schumann@provinzial.de

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



Anzeige

Fast nicht wieder zu erkennen, am Balkon oben rechts erkennt man es: Die Lorenbeckstraße vor dem Ausbau in den 1960ern. An der Mauer war Schluss!

Sendenhorst im 19. Jhd zur Zeit Pfarrer Lorenbecks

Im Archiv ließ sich folgender Text aus dem Jahre 1930 finden (vermutlich von Rentmeister Bernhard Kleinhans, dem Gründer des Heimatvereins):

Es war im Münsterlande von jeher ein schöner Brauch, dem Oberhirten der Diözese oder seinem Stellvertreter einen feierlichen Empfang zu bereiten. Die Firmungs- und Visitationsreise des hochseligen Bischofs Caspar Max Freiherr zu Droste Vischering begann im Jahre 1839 in Sendenhorst und sah dann folgende Reiseroute vor: Vorhelm, Enniger, und weiter in östlicher Richtung. Am Tage vor Fronleichnam, am Mittwoch, dem 29. Mai, abends um 6 1/2 Uhr, traf der Hochwürdigste Herr in Sendenhorst ein. Bis Tönnishäuschen waren ihm 36 Reiter entgegengeritten. Am Stadttore bereiteten ihm die Geistlichkeit und die Schulen einen festlichen Empfang und geleiteten ihn in feierlicher Prozession zum Pastorat. Dort machte der Bürgermeister mit dem Gemeinderat seine Aufwartung.

Bis 9 Uhr erscholl feierliches Glockengeläute vom Turme, und in den Pausen wurden Böllerschüsse abgegeben. Soweit verlief die Feier sehr würdig. Wie es häufig vorkommt, können aber nach einer Feier manche nicht sofort den Weg nach Hause finden. Sie kehren unterwegs in einer Wirtschaft ein, um die Feier »würdig« zu beschließen. So kam es auch hier.

Die Gemeinde hatte sich einige Jahre vorher, im Jahre 1834, ihre geborstenen Glocken durch den Franzosen Boitel umgießen lassen. Das Geläute war besonders gut ausgefallen. So lag es nahe, daß bei Anwesenheit des Bischofs das Läuten länger ausgedehnt werden sollte. Der Pfarrer Lorenbeck war aus triftigen Gründen nicht dafür. Auf seine Anordnung wurde um 9 Uhr Schluß gemacht und die Kirche abgeschlossen. Diese Maßnahme des jungen Pfarrers wurde arg bekämpft. Man trank sich eine Wut an, die in einen regelrechten Aufruhr gegen den Pfarrer ausartete.

Pfarrer Lorenbeck hatte im Anfange seiner Amtsperiode einen schweren Kampf gegen eine gewisse Clique zu kämpfen, um Ordnung und Disziplin zu halten. Einige Monate vorher war er gegen die Auswüchse bei der Karfreitagsprozession, über die kürzlich in dieser Zeitung berichtet wurde, vorgegangen. Das hatten ihm seine Gegner nicht vergessen. Jetzt war eine Gelegenheit gekommen, sich an ihm zu rächen. Von der Wirtsstube aus wurden mehrere Burschen zum Küster Philipps geschickt, die Schlüssel von der Kirche und vom Turme zu holen, damit weiter bis in die Nacht hinein geläutet werden könne. Der Küster verweigerte auf Anordnung seines Pfarrers die Herausgabe. Inzwischen war es dunkel in den Straßen geworden.

Da war nun der Zeitpunkt gekommen, dem Pfarrer in Anwesenheit des Bischofs einen gemeinen Streich zu spielen. Es wurden die Radebraken herangeholt. Während die Anstifter den



Alte Innenansicht St. Martin, St. Martin Pfarrkirche mit Hochaltar, ohne Säulenheilige und mit links angebrachtem Predigtstuhl.

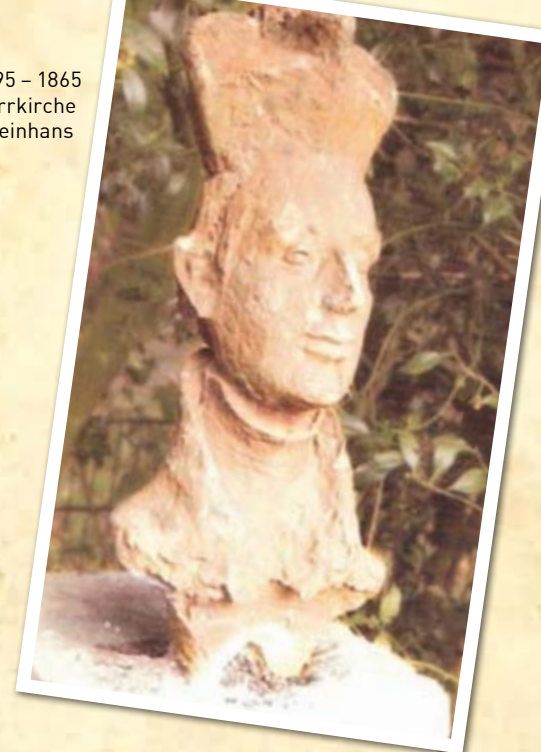


Blick in die Oststraße

besseren Teil der Tapferkeit erwählten und sich im Hinterhalt hielten, wurden junge Burschen aufgewiegelt, mit den Instrumenten Lärm zu schlagen. Mit unheimlichem Geklapper zogen diese um die Kirche, das Pastorat und durch die Straßen der Stadt, und in der Wirtsstube hatten die Urheber eine teuflische Freude über den Ärger des Pfarrers. Der Polizeidiener Degenhardt wurde herbeigerufen, die Burschen zu fassen. Diese warfen aber schnell die Klapperdinger von sich und flohen.

Als wieder Ruhe war, wurde in aller Stille ein neuer Plan gegen den Pfarrer ausgebrütet. Die Stadt schlief in tiefem Schlummer. Nur der Nachtigall Gesang klang in die stille Maienzeit hinein, und der Frösche Gequake drang aus dem Morast der Stadtgräfe. Unschuldige Kinderseelen träumten von der Fronleichnamprozession des folgenden Tages. Sie hatten sich vorgenommen, ganz andächtig zu sein. Würde doch der Bischof selbst dabei sein und sie mit dem Allerheiligsten segnen. Der Nachtwächter hatte soeben an den Stadttore und Straßenkreuzungen sein viermaliges »Führt, Führt, Führt« geflüstert und schickte sich zu einer Pause an. Da sah er am südlichen Himmel einen hellen Feuerschein. Er stieß in sein Horn, und es dauerte nicht lange, da rasselte die Brandspritze durch die Straßen der Stadt. Die Fenster und Türen öffneten sich. Zuerst ein großer Schrecken, dann ein Rufen und Fragen. Als aber die Halbangezogenen erfuhren, daß Gefahr für eigenes Hab und Gut nicht vor-

Pfarrer Bernhard Lorenbeck – 1795 – 1865
– Erbauer der neugotischen Pfarrkirche
St. Martin – Büste von Bernhard Kleinhans



handen war, eilten nur Berufene und Neugierige zum Tor hinaus. Sie wussten nicht, wo es brannte. Stand doch kein Wohnhaus in der Gegend des Feuerscheines. Die eifrigen Feuerwehrleute füllten unterwegs beim Hellenbache ihre Bottiche und weiter ging es durch die Brockstraße. Was mochte brennen? fragten sie sich unterwegs. Das Ziel war erreicht. Aber man konnte mit den Feuerlöschgeräten nicht hinkommen. Graben und Hecken hinderten die Weiterfahrt. Rund um das Feuer lief ein halbes Dutzend Kühe im Kreise mit hochgehobenen Schwänzen. Nun war das Rätsel gelöst. Die mit Stroh gedeckte Kuhhütte des Pfarrers stand in Flammen. »Wenn anners nicht brennt«, sagte der eine, »dat is bloß Leigheit gegen den Pastor«, der andere. Voll Erbitterung über die Enttäuschung gegen die rachedurstigen Brandstifter zogen die Feuerwehrleute wieder ab. Die Sache hatte noch gerichtliches Nachspiel, aber die Schuldigen wurden nicht gefasst.

Der Pfarrer wurde durch die Freveltaten arg mitgenommen. Es bäumte sich sein Gerechtigkeitsinn auf und klopfenden Herzens schrieb er dem Bürgermeister Brüning: »Sie werden es mir nicht verübeln, wenn ich den Wunsch ausspreche, daß die Untersuchung mit Tätigkeit betrieben werde; denn schon trösten sich die Aufrührer mit dem Gedanken, die Sache werde einschlafen. Wer kann Vorgesetzter sein, wenn Empörung nicht gestraft werden soll?« Der Landrat tadelte nachher, daß die Polizei nicht auf dem Posten gewesen sei.

Eine weitere schandlose Tat musste der Pfarrer bald darauf erleben. In seinem religiösen Eifer hatte er das 40-stündige Gebet auf Fastnacht eingeführt, um dadurch die an diesen Tagen herrschenden Unsitten zu beseitigen. Das passte manchen nicht. An diesen Tagen wollte man die Zügel schießen lassen und sich austoben. Man organisierte wieder einen Aufruhr. Des Abends, während der Schlußandacht, zogen die Fastnachtsgecken mit Musik singend und johlend in die Kirche, setzten Tische und Stühle um den Kirchplatz, zechten und trieben allerhand Unfug. Als der Pfarrer sich hierüber beklagte, zogen die

Unholde mit Mistgabeln und Sensen bewaffnet vor das Pfarrhaus und demonstrierten. Pfarrer Lorenbeck ließ aber nicht locker, wenn er auch oft selbst die Polizei am Orte spielen musste. Er ging trotz aller Anfeindungen den geraden Weg der Pflicht. Durch Festhalten an seinen Grundsätzen brachte er die Gutgesinnten auf seine Seite, und die anderen wurden von der Bürgerschaft geächtet. Nach und nach fand er durch seinen Eifer und sein selbstloses Wesen volles Verständnis. Sonst wäre es ihm nicht möglich gewesen, mit Hilfe der Gemeinde eine so herrliche Kirche zu bauen, wie sie heute der Stolz der Stadt ist.

Ein Augenzeuge erzählte dem Schreiber dieser Zeilen Folgendes: »Als wir die Fundamente zum Denkmal setzen wollten, kam uns der Gedanke, noch einmal den lieben Pfarrherrn zu sehen. Wir öffneten den Deckel des Sarges und sahen, daß die Leiche noch ganz unverwest war. Das Gerücht über die Öffnung des Grabes hatte sich bald in der Stadt verbreitet, und viele eilten zum Grabe, um den Verstorbenen zu schauen und ihm ein stilles Gedenken zu widmen.

Zusammengestellt von Christian Hölscher
www.heimatverein-sendenhorst.de

DER KITZHÖFER BLÜHT AUF!
und macht Ihren Garten fit für den Frühling.
Säubern, planen und vorbereiten.

– und das zu fairen Preisen!

Schörmelweg 7
48324 Sendenhorst
Mobil 0177 4276666
Mail uk@der-kitzhoefer.de

www.der-kitzhoefer.de

Kitzhöfer.
kreative gärten
IHR GARTENERLEBNIS PASSEND GESTALTEN

Maler- und Lackierarbeiten
Spachteltechniken
Teppichboden-Verlegung
Wärmedämmung



P. ten Brink

Strontianitstr. 3 48324 Sendenhorst

0160/5542084

Fax 02526 / 93 77 161

Kosmetikstudio Luisa

KOSMETIK | FUSSPFLEGE | NAGELMODELAGE



LUISA SCHÄFER
Südstr. 4 | 48324 Sendenhorst
Telefon: 02526 | 938070
Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr

SALE

Jacken · Pullover · Shirts · Hosen · Wäsche · Dessous

Mode Kommode

Nordstr. 6–8 · 48324 Sendenhorst
Tel. 025 26 / 93 82 08

Anzeige

Anzeige

Preisverleihung

Januar-Gewinnspiel

Gewinnspiel-Frage:
Wann sind die Kurszeiten von SCHLANKOFIT im Workout Fitness Studio in Sendenhorst?

Die Lösung lautet:
Die Kurszeiten sind immer Dienstags um 18 Uhr und Mittwochs um 10 Uhr im Workout Fitness Studio in Sendenhorst.

Die Gewinnerin ist:
Adelheid Bäumer aus Everswinkel

Sie gewann ein halbes Jahr Fitness für eine Person im Workout Fitnessstudio in Sendenhorst.

Januar-Gewinnspiel Buchhandlung Buchfink

Gewinnspiel-Frage:
Was macht Kosakin Marina Yurlova in Sibirien?

Die Lösung lautet:
Die Kosakin Marina Yurlova kämpft in Sibirien gegen die Revolution.

Die Gewinnerin ist:
Gisela Gremlitz aus Everswinkel

Sie gewann das Buch »Kometenjahre« von Daniel Schöpfling.



Preisverleihung

Kinder-Gewinnspiel Januar



Die Lösung lautet: Auf dem Bild 2 fehlen Nase und Mund bei dem Eisbär.
Die Gewinnerin ist: Carola Rehbaum (8 Jahre) aus Albersloh
Sie gewann das Buch
»Das magische Baumhaus – Auf den Spuren der Eisbären« von Mary Pope Osborne.



Gewinnspiel

Wie lautet der traditionelle Karnevalsruf in Wolbeck?



Februar-Gewinnspiel

Gewinne einen Wolbecker Einkaufs-Gutschein im Wert von 40 Euro.



FRAGE: WIE LAUTET DER TRADITIONELLE KARNEVALSRUF IN WOLBECK??

So geht's:
Schreib uns einfach eine Nachricht mit Deinem Tipp und Deinem Namen, Adresse und Telefonnummer.*

Achtung! Neue E-Mail-Adresse:
gewinnspiel@stadtlandmagazin.de

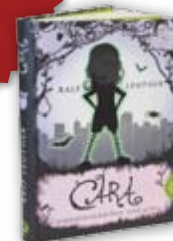
stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel. 02526.5419669

Einsendeschluss:
10.02.2018
Preisverleihung:
In der kommenden Ausgabe wird der/die GewinnerIn bekannt gegeben.

• Kinder-Gewinnspiel •

LÖSE DAS RÄTSEL
und gewinne dieses Buch!
Mehr Infos auf Seite 17.

WAS FEHLT AUF BILD 2?



Wenn Du die Antwort weißt, schick' uns eine E-Mail oder Postkarte bis zum 10.02.2018.

Es gelten die selben Teilnahmebedingungen wie bei dem Gewinnspiel auf Seite 30.



IMPRESSUM

Das Mitmachmagazin für Menschen aus der Region.

Wir gehen auf Entdeckungsreise in Stadt und Land. Bunte Themen laden dazu ein, Neues zu erleben.

Redaktion
stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst
Tel.: 02526.5419669
Fax: 02526.5419669
E-Mail: redaktion@stadtlandmagazin.de
www.stadtlandmagazin.de

Herausgeber
Firma Wuttke, Sendenhorst

Chefredaktion & Anzeigenleitung
Alexandra Wuttke V.i.S.d.P.



Kooperationspartner & Anzeigenvertrieb
Zirk - Schumann GbR
Thomas Zirk-Gunnemann
Marcel Schumann



Auflage: 5.000 Stück
Vertriebsgebiet:
Sendenhorst, Albersloh, Drensteinfurt, Rinkerode, Everswinkel, Alverskirchen, Hoetmar, Wolbeck, Vorhelm

ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID 11151-1801-2492

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Kleinanzeigen an:
ka@stadtlandmagazin.de
(kostenlos für private Nutzer)

Nächster Redaktionsschluss:
10. Februar 2018

Bitte stimmen Sie Berichte weit vor Redaktionsschluss mit uns ab, damit wir einen Platz für Sie reservieren können.

Redaktion
Dirk Vollenkemper



Design & Redaktion
K. Inka Meyer



Redaktionelle Mitarbeiter in dieser Ausgabe

Ute Neigenfind
Wolfram Opperbeck
Christian Höltscher
Conny Hallmann
Sonja Schropp
Thomas Volkmar
Ulla Brinkschulte

Druck: saxoprint
Fotos u. Icons: diverse von Fotolia.com, Pixelio.de, Pixabay.com, 123RF.com, shutterstock.com, flaticon.com

Erscheinungsdatum der nächsten Ausgabe
2. März 2018

LICHT PUNKT
DIE NATURHEILPRAXIS

• VORTRÄGE •

in der Neustraße 1 • 48324 Sendenhorst

15. Februar ab 19.30 Uhr – „Schüssler Salze“

22. Februar ab 19.30 Uhr – Dr. Johanna Budwig

15. März ab 19.30 Uhr – „Bachblüten“

Anmeldung bei Christine Ilgner bitte unter: Tel. 02535. 931148

Tel. 02535. 931148 • E-Mail: info@die-naturheilpraxis-lichtpunkt.de • www.die-naturheilpraxis-lichtpunkt.de

Anzeige

BENNYMAX

INDOORSPIELPLATZ

Freizeitcenter Beckum GmbH
Am Tutenbrocksee 9 • 59269 Beckum
Telefon 02521-826 2006 • info@bennymax.de

Freizeitcenter Beckum GmbH - Am Tutenbrocksee 9 - 59269 Beckum - Telefon : 02521/ 8262006 - www.bennymax.de - info@bennymax.de

Anzeige

MARKTPLATZ

kostenlos für private Nutzer

Du willst eine Kleinanzeige aufgeben?

Schreib uns einfach!



stadtland magazin
Osttor 1
48324 Sendenhorst



oder per E-Mail:
ka@stadtlandmagazin.de

oder ruf uns an:
02526.5419669

VERKÄUFE

Verkaufe DVD- Filme, CD's, LP's, Kassetten, Bücher für je 1 Euro und einen Fernseher für 20 Euro. Tel.: 02585.448

VERMIETUNG

2 Zimmer, Küche, Bad, Gäste WC, Balkon, Keller-raum, KFZ Stellplatz am Haus 385 Euro kalt oder plus 40 Euro mit Garage direkt am Haus. Tel. 0177. 8014774

BIETE JOB



Eisvogel
Sendenhorst:
Wir suchen für
unser tolles
Team Verstär-
kung für die
Saison.

Was erwarten wir? Wir erwarten Freundlichkeit, Pünktlichkeit und Lernbereitschaft. Wir sind ein tolles, junges Team und sind gerne bereit dich in unseren Arbeitsbereich einzuarbeiten. Wichtig ist, dass du Spaß an der Arbeit hast. Die Arbeitszeiten liegen schwerpunktmäßig im Nachmittagsbereich und am Wochenende. Gerne eine kurze Bewerbung (auch per Mail an eisvogel.sendenhorst@gmail.com)



BASAR

Frühjahrsbasar »Rund ums Kind«

in der Aula der Realschule Sendenhorst. Los geht es am Sa, 24.02.18, von 10.30 - 12.30 für Jedermann.

Schwangere und Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, bereits ab 10 Uhr (1 Begleitperson).

Kaffee, Waffeln und Kuchenbuffet!!!

Helfer werden immer gesucht (Eintrag in die Listen in den KiTas oder telefonisch)!!!

Als kleines Dankeschön findet für die Helfer am Samstag von 8 - 9.30 Uhr ein Vorabverkauf statt.

Wichtige Infos für Verkäufer:
Nummernvergabe:

- Mi, 07.02.18, KiTa Maria Montessori
- Do, 08.02.18, KiTa Stoppelhopser jeweils von 12 - 12.30Uhr
- 9. - 21.02.18 online unter www.kindergruppe-sendenhorst.de

Abgabe der zu verkaufende Artikel: Fr, 23.02.18, von 16 - 17.30 Uhr

Abholung der Erlöse und nicht verkauften Waren: Sa, 24.02.18, von 17.30 - 18.30 Uhr

Auskunft erteilen Jasmin Schmitz, Tel. (02526) 518486 (18 bis 20 Uhr), Sabine Brandwitte, Tel. (02526) 9392010 (18 bis 20 Uhr) oder online unter www.kindergruppe-sendenhorst.de

Albersloher Spielzeug & Kleiderbasar

für Schnäppchenjäger findet am 10.03.2018 zwischen 8 Uhr und 12 Uhr in der Sporthalle Zur Hohen Ward (Adolfshöhe) in Albersloh statt.

Passend zur wärmer werdenden Jahreszeit bietet der Basar gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung für Kinder und Jugendliche in den Größen 44 bis 188 an. Darüber hinaus werden Babyartikel, Spielzeug, Fahrzeuge, Fahrräder, Kinderwagen, Autositze, Bücher und CDs/DVDs zum Verkauf angeboten.

Wer etwas verkaufen möchte, sollte seine Sachen mit neuer Anbieternummer, Größe und Preis auszeichnen und am Freitag, 09.03.2018 in der Zeit von 15.30 - 17.30 Uhr in der Sporthalle Zur Hohen Ward abgeben.

Die Rückgabe der nicht verkauften Sachen und Erlöse erfolgt am Samstag, 10.03.2017 von 17 - 18 Uhr.

Wie immer werden 20% des Erlöses der Kinder- und Jugendarbeit in Albersloh zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen und neue Anbieternummern erhalten Sie so lange der Vorrat reicht bis zum 07.03.2018 per Mail unter basar-albersloh@web.de oder telefonisch bei Steffi Spiering, Tel. 02535.3719722 (tagsüber bis 19Uhr)



sparkasse-mslo.de

**Banking und Beratung ohne
Terminstress. Dafür einfach
und sicher. Für mich ein Muss.**

Meine Sparkasse ist immer da.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Münsterland Ost**